



**Freiwillige
Feuerwehr**

Retten

Löschen

Bergen

Schützen

jeden Tag - jederzeit



Jahresbericht 2023 - 2024

Freiwillige Feuerwehr Stadt Pfullingen

Stadt Pfullingen
Freiwillige Feuerwehr
Bismarckstraße 53
72793 Pfullingen
Telefon: 07121 / 972 – 0
www.feuerwehr-pfullingen.de

Jahresbericht 2023 und 2024

Verantwortlich sind (Stand 15.03.2025):

Kommandant	Ltd. HBM Dietmar Rall
Stellvertretender Kommandant	HBM Volker Hecht
ABC-Dienst	OBM Wilfried Götz
Führungsunterstützungseinheit	BM Felix Rall
Gefahrstoffeinheit	OBM Klaus Große
Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	BM Bastian Maier
Jugendfeuerwehr	BM Moritz Heinlin
Altersabteilung	EM Sieghart Wollwinder

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit diesem Bericht blicken wir auf zwei bewegte und ereignisreiche Jahre zurück – Jahre, die von Herausforderungen, aber auch von beeindruckendem Engagement und Zusammenhalt geprägt waren.

Retten-Löschen-Bergen-Schützen diese vier Begriffe stehen nicht nur für die grundlegenden Aufgaben unserer Feuerwehr, sondern auch für das Engagement, die Verantwortung und die Entschlossenheit, mit der unsere Einsatzkräfte rund um die Uhr 24/7 für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Pfullingen bereitstehen.

Die vergangenen Jahre haben uns erneut vor zahlreiche Herausforderungen gestellt, sei es bei Bränden, technischen Hilfeleistungen oder der allgemeinen Gefahrenabwehr. Dabei wurde nicht nur unser technisches Know-how gefragt, sondern auch unser Teamgeist, Durchhaltevermögen und eine kontinuierliche Weiterbildung. Die Einsatzzahlen verdeutlichen, wie essenziell eine gut aufgestellte Feuerwehr für unsere Stadt ist. Die Feuerwehr in Pfullingen ist bestens vorbereitet und gut aufgestellt.

Um dies auch weiter zu gewährleisten, überprüfen wir immer wieder unsere Strukturen, passen Einsatztaktiken an und investieren in intensive Ausbildung und moderne bzw. zeitgemäße Technik.

Doch Feuerwehr bedeutet mehr als Einsatz und Technik. Feuerwehr bedeutet Kameradschaft, Engagement und vor allem ein starkes Miteinander – sei es in der aktiven Abteilung, der Jugendfeuerwehr oder der Altersabteilung. Nur gemeinsam können wir die täglichen und immer wieder neuen Herausforderungen meistern und uns stetig weiterentwickeln.

In dem nachfolgenden Bericht blicken wir auf die Jahre 2023 und 2024 zurück, analysiere die geleistete Arbeit, geben einen Überblick über den aktuellen Stand unserer Einsatzbereitschaft, die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und unsere strategischen Planungen für die Zukunft.

Dem im Fachbereich 4 angegliederten Team Brand- und Katastrophenschutz obliegen die Aufgaben nach § 2 Abs. 1 und 2 des Feuerwehrgesetzes von Baden-Württemberg - Hilfe leisten bei Bränden und öffentlichen Notständen, Rettung von Menschen und Tieren, sowie Maßnahmen zur Brandverhütung, Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung. Ebenso der Brandsicherheitswachdienst bei Veranstaltungen. Zusätzlich wurden Aufgaben des Katastrophenschutzes, wie z.B. Warnung der Bevölkerung der Feuerwehr übertragen.

Um all diese Aufgaben wahrnehmen und jederzeit erfüllen zu können, bedarf es motivierter Feuerwehrangehöriger, moderne Technik und Ausstattung und eine zeitgemäße Unterbringung. Dass die Voraussetzungen für eine effiziente Feuerwehrarbeit hier in Pfullingen gegeben sind, bzw. laufend geschaffen werden, zeigt dieser Bericht in beeindruckender Weise auf.

Am Ende des Jahres muss man sich die Frage stellen, wie haben wir all das geschafft, um dann wiederum beruhigt feststellen, dass es eigentlich kein Problem war. Dies lässt uns beruhigt auf das Kommende blicken, denn auch das werden wir wieder schaffen. Mit einer Feuerwehr wie dieser, mit

Entscheidungsträgern die zu ihrer Feuerwehr stehen, mit Rahmenbedingungen die das Ehrenamt unterstützen und fördern und mit einer engen Vernetzung aller Organisationen und Vereinen war dies möglich und wird auch in Zukunft möglich sein, wenn wir auch zukünftig interkommunal, interdisziplinär, kollegial und kameradschaftlich zusammenarbeiten.

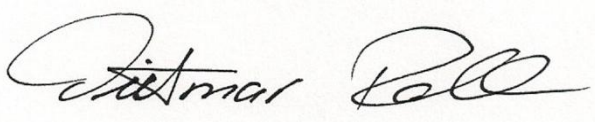
All dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unseres Bürgermeisters, der Stadtverwaltung, des Gemeinderats, unserer Partnerorganisationen und den Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrangehörigen für den Einsatzdienst freistellen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in das, was in den Jahren 2023 und 2024 geleistet wurde – in Zahlen, Fakten und Geschichten. Doch hinter all diesen Berichten stehen vor allem Menschen, die Tag und Nacht bereit sind, für andere da zu sein. Ihnen gebührt unser größter Respekt und Dank.

Alle sind wir nur ein Teil des Ganzen, das nur funktionieren kann, wenn sich dessen jeder und jederzeit bewusst ist, wenn wir zusammenstehen, egal welcher Nationalität, egal welcher Hautfarbe, egal welcher Religion, gemeinsam sind wir stark und gemeinsam sind wir in der Lage die sicher nicht einfachen Probleme und Aufgaben der Zukunft zu meistern.

Denken wir nicht links und denken wir nicht rechts, Denken wir im Sinne derer die Hilfe benötigen! Uns allen wünsche ich ein friedliches Miteinander, ohne Kriege, ohne Hass und Hetze, dafür aber mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Unfallfreie Einsätze und Übungen und hoffentlich wieder viele schöne und interessante Begegnungen.

Pfullingen, im März 2025



Dietmar Rall
Feuerwehrkommandant

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	2
Beschreibung der Stadt Pfullingen.....	5
Beschreibung der Freiwilligen Feuerwehr	7
Organisationsstruktur	10
Leitung der Feuerwehr.....	10
Organigramm der Feuerwehr	10
Personal	11
Hauptversammlung 2024 für das Dienstjahr 2023	14
Hauptversammlung 2025 für das Dienstjahr 2024.....	16
Aus- und Fortbildung	18
Einsatzstatistik	24
Einsatzarten 2023 und 2024	24
Einsatzarten im 4-Jahres-Vergleich.....	27
Ausrüstung und Technik	29
Gebäude.....	29
Fahrzeug- und Gerätebestand	30
Bemerkenswerte Einsätze 2023.....	35
Bemerkenswerte Einsätze 2024.....	45
Veranstaltungen 2023.....	57
Veranstaltungen 2024.....	64
Jahresbericht 2023 der Jugendfeuerwehr	74
2023 in Zahlen.....	77
Jahresbericht 2024 der Jugendfeuerwehr	79
2024 in Zahlen.....	85
Jahresbericht 2023 der Altersabteilung.....	87
Jahresbericht 2024 der Altersabteilung.....	89
Grafikverzeichnis.....	91
Abbildungsverzeichnis	92
Impressum	94

BESCHREIBUNG DER STADT PFULLINGEN

Strukturbeschreibung

(Stand 31.12.2024)

Einwohnerzahl		20.406
Gesamtfläche (Gemarkungsfläche)		3.014 ha
Ausdehnung Nord-Süd		7 km
Ausdehnung Ost-West		10 km
Höhenlage		425 m ü. NN
Höchster Punkt der Gemarkung	(Gielsberg)	833 m ü. NN
Tiefster Punkt der Gemarkung	(Arbachbad)	393 m ü. NN
Größter Höhenunterschied		440 m



Abbildung 1: Die Stadt Pfullingen im Jahr 2015

Flächennutzung

Stand 2023

Siedlung	458 ha
Verkehr	218 ha
Vegetation	2.324 ha
Gewässer	14 ha
Bodenfläche gesamt	3.014 ha

Verkehrsinfrastruktur

Bundesstraßen	B 312 - Ortsumfahrung
Landesstraßen	L 382
Kreisstraßen	K 6729
Straßentunnel	Ursulabergtunnel (1,2 km)
Gewässer 2. Ordnung	Echaz
	Eierbach
	Lindentalbach
	Arbach



Abbildung 2: Der Pfullinger Schönbergturm

BESCHREIBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Adresse und Postanschrift

Stadt Pfullingen

Freiwillige Feuerwehr

Bismarckstraße 53

72793 Pfullingen

Telefon

+ 49 7121 972 – 0

Telefax

+ 49 7121 972 – 160

E-Mail

feuerwehr@pfullingen.de

Internet

www.feuerwehr-pfullingen.de

Kommandant Dietmar Rall

Bismarckstraße 53

72793 Pfullingen

Telefon

+ 49 7121 972-0

Telefax

+ 49 7121 972-160

E-Mail

dietmar.rall@pfullingen.de

Stärke

	2020	2021	2022	2023	2024
Einsatzabteilung	92	91	92	93	95
davon weibliche Aktive	5	6	8	9	8
Jugendfeuerwehr	17	20	29	29	32
davon weibliche Mitglieder	1	0	1	1	2
Altersabteilung	25	26	29	32	29

Aufgaben

§ 2 Feuerwegesetz von Baden-Württemberg

- (1) Die Feuerwehr hat
 1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
 2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.
- (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
 1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
 2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

Im Rahmen der vorgenannten Fälle nimmt die Feuerwehr Pfullingen auch Aufgaben im Umwelt- und Strahlenschutz wahr. Ferner obliegt ihr die Mitwirkung im „Vorbeugenden Brandschutz“, bei der brandschutztechnischen Beurteilung von Bauvorhaben und bei der Brandverhütungsschau.

Als drittgrößte Feuerwehr im Landkreis Reutlingen leistet die Feuerwehr Pfullingen vorwiegend Überlandhilfe für die Stadt Reutlingen und die Gemeinden Lichtenstein, Sonnenbühl und Engstingen.

Darüber hinaus sind Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen in Einsatzpläne für Objekte besonderer Art und Nutzung im Landkreis Reutlingen und darüber hinaus fest eingeplant.

Sonderfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen, wie Drehleiter und Rüstwagen, werden nach entsprechenden Alarmplänen im gesamten Kreisgebiet Reutlingen und in Nachbarlandkreisen eingesetzt.

Auf Grundlage der Einsatzplanung des Landkreises Reutlingen – Kreisbrandmeisterstelle vom 12. September 2013, werden im Landkreis Reutlingen drei, weitgehend gleichwertige, Gefahrstoffzüge aufgestellt. Die Städte Reutlingen und Pfullingen haben hierzu am 20. Mai 2014 auf Grundlage des Feuerwegesetzes und des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes die Bildung eines „Gemeinsamen Gefahrstoffeinsatz-Zuges“ zur Gefahrenabwehr bei der Freisetzung von chemischen und toxischen Stoffen beschlossen. Darüber hinaus wird der gemeinsam aufgestellte Gefahrstoffzug bei Einsätzen auf dem vom Landkreis zugewiesenen Einsatzgebiet bei Schadenslagen ab der Gefahrenabwehrstufe U4 gemeinsam tätig.

Für Strahlenschutzzeinsätze im Stadt- und Kreisgebiet stellt die Feuerwehr Pfullingen eine Strahlenschutz-Gruppe und zusammen mit den Feuerwehren Reutlingen und Dettingen/Erms den Strahlenschutzzug des Landkreises Reutlingen.

Ebenso unterhalten die Feuerwehren Reutlingen und Pfullingen gemeinsam die ABC-Dekon-Komponenten des Bundes im Landkreis. Die Feuerwehr Pfullingen stellt hierbei die ABC-Dekon-Komponente „P“ für die Personendekontamination.

Hierfür sind vom Bund folgende Fahrzeuge bei der Feuerwehr Pfullingen stationiert:

- 1 Dekontaminationslastkraftwagen – Personen (Dekon-LKW)
- 1 Löschgruppenfahrzeug – Katastrophenschutz (LF-KatS)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Für den Einsatz bei ABC-Lagen, besonderen Großschadensfällen und Katastrophen überregional im Land Baden-Württemberg oder darüber hinaus hat die Feuerwehr Pfullingen folgende Fahrzeuge abzustellen und personell zu besetzen:

- ABC-Einsatz LF-KatS, Dekon-LKW, MTW
- Führungseinheit ELW 1
- Logistikkomponente WLF mit AB-Logistik

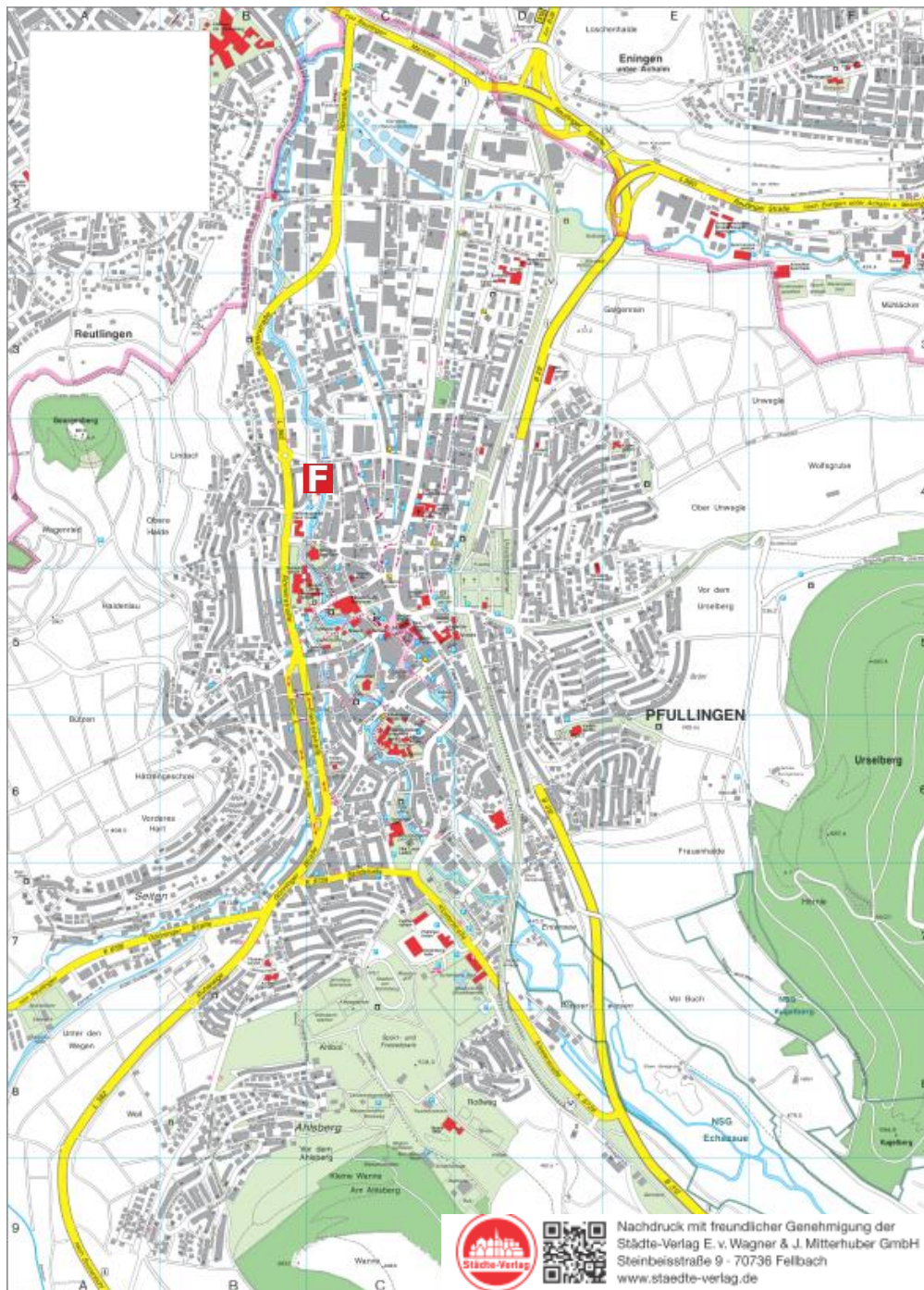


Abbildung 3: Stadtgebiet mit Standort des Feuerwehrhauses

ORGANISATIONSSTRUKTUR

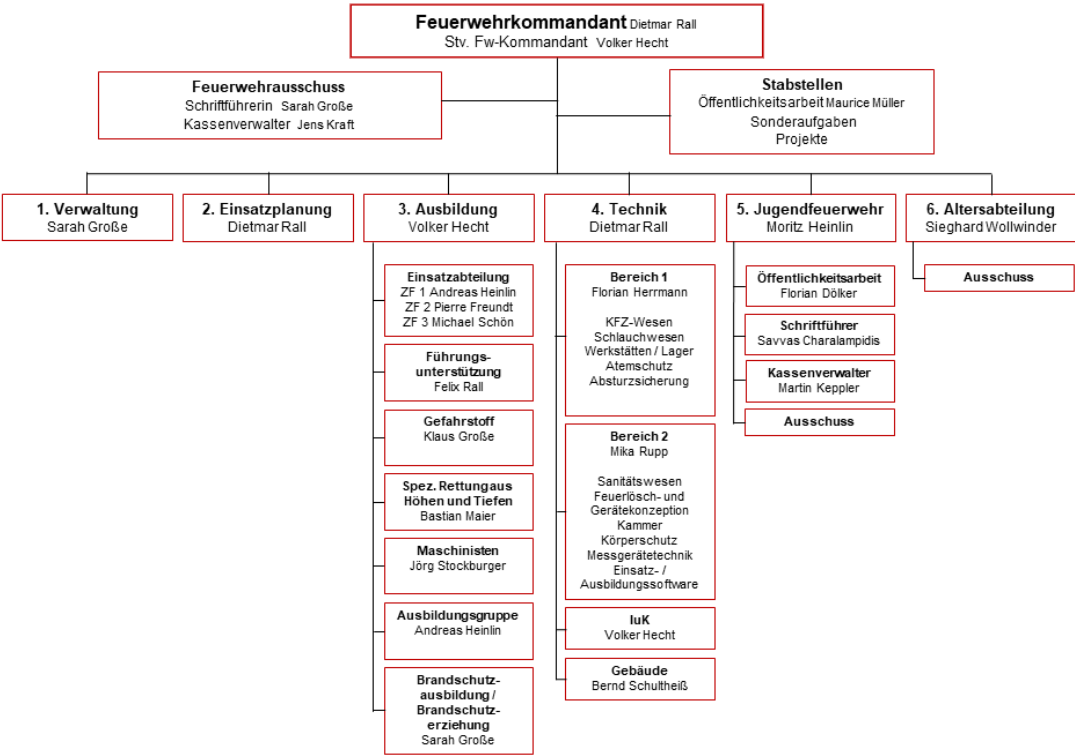
LEITUNG DER FEUERWEHR

(Stand 15.03.2025)

Feuerwehrkommandant	(hauptberuflich tätig)	Ltd. HBM	Dietmar Rall
1. Stellvertreter		HBM	Volker Hecht
Jugendfeuerwehr		BM	Moritz Heinlin
Altersabteilung		EM	Sieghard Wollwinder
Sachbearbeitung	(hauptberuflich tätig)	LM	Sarah Große
Gerätewart	(hauptberuflich tätig)	HFM	Florian Herrmann
Gerätewart	(hauptberuflich tätig)	LM	Mika Rupp
Sondereinheiten			
Führungsunterstützung		BM	Felix Rall
Gefahrstoff		OBM	Klaus Große
Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen		BM	Bastian Maier

ORGANIGRAMM DER FEUERWEHR

(Stand 15.03.2025)



Grafik 1: Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen

PERSONAL

nach Dienstgrad

	(Stand 15.03.2025)
Leitender Hauptbrandmeister	1
Hauptbrandmeister	4
Oberbrandmeister	7
Brandmeister	3
Hauptlöschmeister	23
Oberlöschmeister	10
Löschmeister	11
Hauptfeuerwehrmann	15
Oberfeuerwehrmann	3
Feuerwehrmann	15
Feuerwehrmannanwärter	2

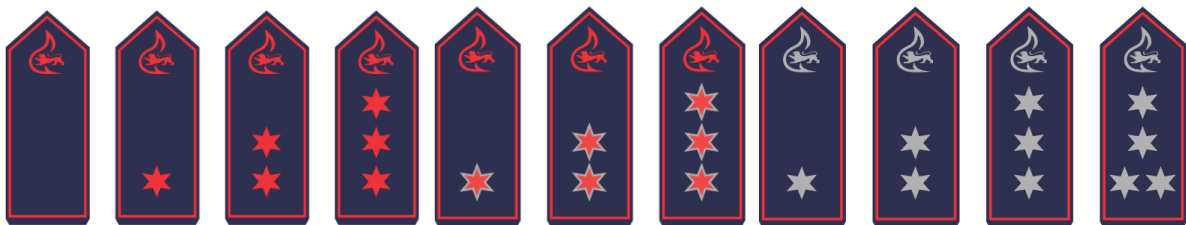


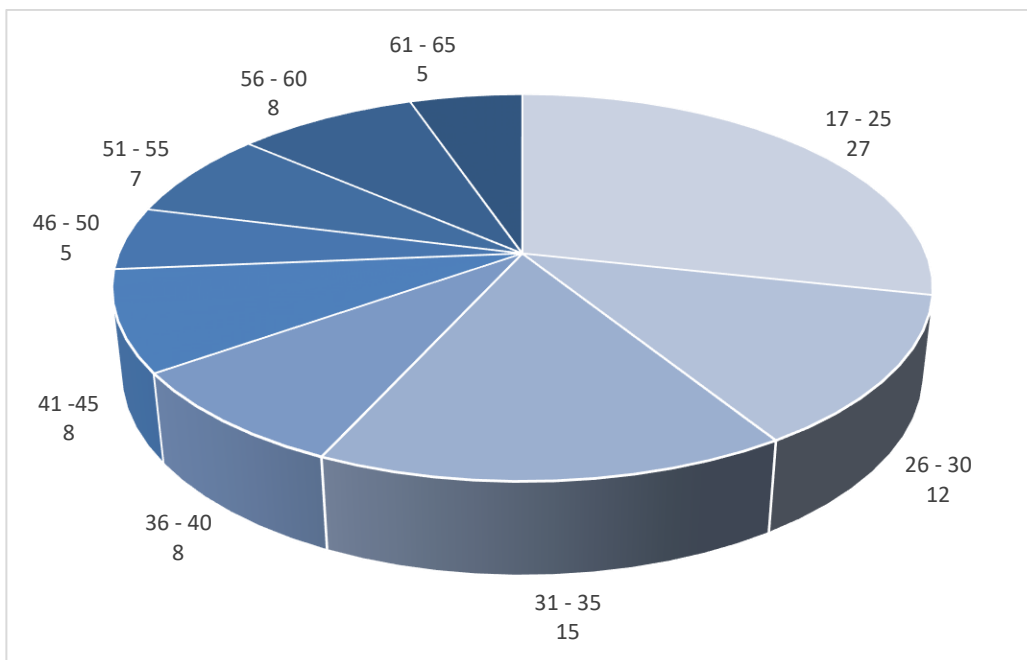
Abbildung 4: Dienstgradabzeichen

nach Ausbildung

	(Stand 31.12.2024)
Atenschutzgeräteträger	75
Maschinisten (Führerschein C/CE)	55
Gruppenführer	30
Zugführer	15
Sanitätshelfer	22
Rettungssanitäter	7

nach Altersstruktur

Lebensalter	(Stand 31.12.2024)
17 – 25 Jahre	27
26 – 30 Jahre	12
31 – 35 Jahre	15
36 – 40 Jahre	8
41 – 45 Jahre	8
46 – 50 Jahre	5
51 – 55 Jahre	7
56 – 60 Jahre	8
61 – 65 Jahre	5
Durchschnittsalter	36,52



Grafik 2: Alterszusammensetzung der Einsatzabteilung

Tagesverfügbarkeit

Von den 94 Angehörigen der Einsatzabteilung haben Stand 15.03.2025 45 ihren Arbeitsplatz in Pfullingen, 8 Angehörige der Einsatzabteilung sind bei der Stadtverwaltung Pfullingen beschäftigt, davon 4 von Montag bis Freitag im Tagdienst bei der Feuerwehr.

Überörtliche Tätigkeiten

von Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

(Stand 15.03.2025)

- | | | |
|---|----------|------------------|
| • als Ausschussmitglied im KfV Reutlingen | Ltd. HBM | Dietmar Rall |
| • als Vorstandsmitglied und Ausschussmitglied im KfV Reutlingen | HBM | Volker Hecht |
| • als Ausbilder „Truppmann“ und „Truppführer“ | OBM | Wilfried Götz |
| | BM | Bastian Maier |
| | HBM | Michael Schön |
| | HBM | Uwe Schwill |
| | HLM | Stephan Wörner |
| • als Kreisausbilder für „Sprechfunker“ | HBM | Volker Hecht |
| | LM | Maximilian Hecht |
| • als Kreisausbilder für „Atenschutzgeräteträger“ | OBM | Bernhard Eisele |
| | HLM | Steffen Gekeler |
| • als Kreisausbilder für „Maschinen“ | LM | Matthias Betz |
| | HLM | Volker Fink |
| | OBM | Jörg Stockburger |
| | OLM | Christoph Wörner |
| • als Ausbilder „Erste-Hilfe-Feuerwehr“ | FM | Maurice Müller |
| • als Schiedsrichter für die Abnahme von Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren | BM | Wilfried Götz |
| • als Fachberater für Information/Kommunikation im KfV Reutlingen | HBM | Volker Hecht |
| • als Relaisfunkstellenbeauftragter im Landkreis Reutlingen | HBM | Volker Hecht |



Abbildung 5: Der Landkreis Reutlingen

HAUPTVERSAMMLUNG 2024

FÜR DAS DIENSTJAHR 2023

Beförderungen bis zum 02.03.2024

zum Löschmeister

Sebastian Bezler
Sarah Große
Maximilian Hecht

zum Oberlöschmeister

Steffen Budnik
Moritz Heinlin
Christoph Schmid

Verabschiedungen bis zum 31.12.2023

Anna Volk

Übertritte bis zum 01.01.2024

aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung

Nils Radau
Max Votteler

Neueintritte zum 02.03.2024

Maurice Müller

Ehrungen anlässlich der Hauptversammlungen 2024

Für 50-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

BM Bernhard Eisele
OLM Jürgen Löffler

Für 40-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

HLM Volker Fink
BM Wilfried Götz

Für 25-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

HLM Philipp Grusa
OLM Torsten Herrmann
BM Bastian Maier

Für 15-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

LM Sebastian Bezler
LM Tim Brändle
OLM Moritz Heinlin
HFF Karina Stoll

Todesfälle 2023

LM Siegfried Kailer



Abbildung 6: Trauerfloristik

HAUPTVERSAMMLUNG 2025

FÜR DAS DIENSTJAHR 2024

Beförderungen bis zum 15.03.2025

zum Feuerwehrmann

Maurice Müller

Nils Radau

Max Votteler

zur Oberfeuerwehrfrau

Jennifer Herzig

zum Löschmeister

Florian Dölker

Johannes Hofmayer

Emanuel Müller

Lukas Schwille

zum Hauptlöschmeister

Reiner Baumann

Alexander Ebner

Bernd Fetzer

Gunther Frank

Andreas Globuschütz

Volker Heinlin

Christian Hotz

Reinhold Keppler

Jens Kraft

Markus Lang

Jürgen Löffler

Andreas Mader

Helmut Munz

Tobias Rebmann

Kristina Tröster

Christoph Wörner

zum Brandmeister

Moritz Heinlin

Felix Rall

zum Oberbrandmeister
Bernhard Eisele
Lars Fetzer
Wilfried Götz

Verabschiedungen bis zum 31.12.2024

Patrick Faigle
Christin Hagmaier
Jens Kümmerle

Übertritte bis zum 01.01.2025

aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung
Samuel Keppler
Felix Schettler

Neueintritte zum 15.03.2025

Florian Herrmann

Ehrungen anlässlich der Hauptversammlungen 2025

Zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Pfullingen wurde ernannt:

OLM Wilfried Keppler nach 51 Dienstjahren

Für 25-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

OLM Sebastian Schwegler
HLM Achim Silberbauer

Für 15-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

LM David Bartsch
HFM Daniel Munz
LM Emanuel Müller
BM Felix Rall
LM Marc Schön

Todesfälle 2024

BM Christian Fetzer
OLM Hans Mikschy
OBM Wilhelm Mollenkopf

AUS- UND FORTBILDUNG

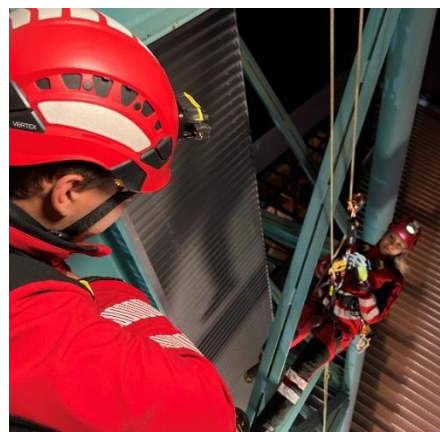
Übungsdienste

In 2023 und 2024 fanden folgende Regelübungsdienste statt:

Einheit	Übungszeiten	2023	2024
• Einsatzabteilung	donnerstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr	19	17
Sondereinheiten			
• Führungsunterstützung	montags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr	8	6
• Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen	dienstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr	22	21
• Gefahrstoff	mittwochs von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr	11	11

zusätzliche Sonderdienste für/zum

- Führungskräfte
- Atemschutzgeräteträger
- Maschinisten für Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge
- Übertritte aus der Jugendfeuerwehr
- Erwerb des Leistungsabzeichnes Baden-Württemberg



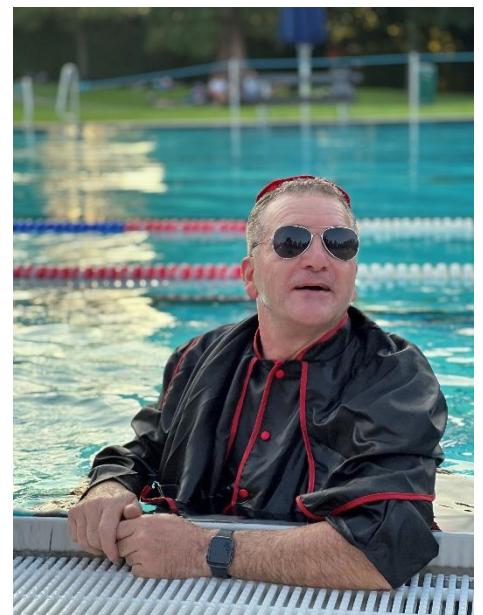


Abbildung 7: Impressionen aus den Übungsdiensten

Lehrgänge

Außerdem besuchten Mitglieder der Einsatzabteilung in den Berichtsjahren 2023 und 2024 Lehrgänge und Fortbildungen an anderen Ausbildungsstätten (mehrtägig).

Lehrgangsart	Lehrgangsort	Teilnehmer	
		2023	2024
Truppmann Grundausbildung	Landkreis	5	3
Sprechfunker	Landkreis	6	0
Atemschutzgeräteträger	Landkreis	4	3
Truppführerlehrgang	Landkreis	5	3
Maschinenisten für Löschfahrzeuge	Landkreis	2	2
Jugendgruppenleiterlehrgang	Landkreis	1	0
Gruppenführerlehrgang	LFS	3	8
Zugführer	LFS	0	1
Verbandsführer	LFS	1	0
ABC-Dekontamination-P	LFS	0	2
ABC-Einsatz	LFS	0	1
Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	LFS	0	1
Ausbilder für Maschinenisten	LFS	0	2
Ausbilder für Grundausbildung und Truppführer	LFS	0	1
Ausbilder für Sprechfunk	LFS	0	1
Multiplikator Brandbekämpfung	LFS	0	1
Multiplikator THL Bauunfälle	LFS	0	1
Multiplikator THL Straße/Schiene	LFS	0	1
Jugendfeuerwehrwart	LFS	0	1
Vorbeugender Brandschutz	LFS	0	1
Psychosozialer Ansprechpartner Feuerwehr	DRK KV RT	0	1
Überprüfung von PSA gegen Absturz	Firma Krah	0	1
Medizinprodukte Beauftragter	Firma Mobile Medic	0	1
Atemschutzgerätewart	Firma MSA	4	1
Gerätewart für Feuerwehrhelme	Firma MSA	0	1
Wartung und Pflege von Chemikalienschutzanzügen	Firma MSA	3	0
Gerätewart für Drehleitern	Firma Rosenbauer	0	1
Brandbekämpfungskurs	FW Reutlingen	0	16
AED Ausbilderfortbildung	Standort	2	3
E-Mobilität	Standort	4	8
First Responder/Sanitätshelfer	Standort	0	14
Grundlehrgang – SRHT	Standort	5	0
Motorsägengrundlehrgang	Standort	7	0
Radladerlehrgang	Standort	7	3

Berichte aus den Sachgebieten

Atemschutz

	2022	2023	2024
Tätigkeit (Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte) Stückzahl			
Reinigen, desinfizieren und prüfen von Atemschutzmasken	616	891	459
Prüfen und Warten von Atemschutzgeräten	265	300	154

Körperschutz

	2022	2023	2024
Tätigkeit (Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte) Stückzahl			
Wartung und Prüfung von Chemikalienschutzanzüge	6	6	4

Schlauchwesen

	2022	2023	2024
Tätigkeit (Eigenbedarf und Serviceleistungen für Dritte) Stückzahl			
Waschen und prüfen von Rollschläuchen B/C/D	765	1.440	578
Reparaturen von Rollschläuchen B/C/D	15	60	14

Fuhrpark:

	2022	2023	2024
Fahrleistung der Einsatzfahrzeuge (Σ)			
Kilometer	18.032	22.621	22.893

Funk- und Kommunikationstechnik:

Tätigkeit (Eigenbedarf)

- Reparaturen von digitalen Funkmeldeempfängern und Funkgeräten
- Codierung / Umcodierung von digitalen und analogen Funkmeldeempfängern
- Akkupflege
- Aus- und Umbauten an Einsatzfahrzeugen
(Funk / Sondersignal / Beleuchtung / Stromversorgung /)
- Aus- und Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus
(EDV / Netzwerk / Beleuchtung / Alarminrichtungen /....)

Die Arbeiten in den Sachgebieten werden durch den hauptberuflich tätigen Kommandanten und die hauptberuflich tätigen Gerätewarte erledigt, aber auch von Angehörigen der Einsatzabteilung – zusätzlich zu den Regel- und Sonderdiensten. Die ausgeführten Arbeiten in den Sachgebieten ermöglichen eine erhebliche jährliche Kosteneinsparung.

Im Rahmen von Wach- und Sonderdiensten werden ganzjährig durch Feuerwehrangehörige Renovierungs-, Erhaltungs-, und Umbauarbeiten am Feuerwehrgebäude und den Einsatzfahrzeugen durchgeführt, was ebenfalls zur Kostenreduzierung beiträgt.

Einsatzplanung – Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Tätigkeit

- Beratung von Bauherren/Architekten/Baurechtsbehörde und Planungsamt
- Abnahme von Brandmeldeanlagen
- Organisation und Mitwirkung bei Brandverhütungsschauen
- Planung und Organisation von Brandsicherheitswachdiensten bei Veranstaltungen
- Planung und Organisation der Wachdienste im Feuerwehrhaus an Sonn- und Feiertagen
- Erstellung von Feuerwehrplänen und Einsatzplänen für bauliche Anlagen besonderer Art und Nutzung, sowie besonderen Einsatzlagen, z.B. unterirdische Verkehrsanlagen, Alten- und Pflegeheime, Hochwassereinsatzplan
- Mitwirkung bei der Brandschutzplanung und Brandschutzorganisation von öffentlichen Gebäuden und Anlagen
- Fortschreibung des Hochwassereinsatzplanes für das Stadtgebiet Pfullingen
- Interkommunaler Hochwasserschutz
- Löschwasserversorgung
- Teilnahme an Räumungsübungen
- Im Stadtgebiet Pfullingen sind derzeit 41 automatische Brandmeldeanlagen in Betrieb und auf die integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst aufgeschaltet. Für diese Objekte werden Objektinformationen, Feuerwehrpläne und Einsatzpläne vorgehalten, die laufend aktualisiert und bei Bedarf überarbeitet werden müssen.

Brandschutzerziehung für Kindergärten und Schulen

Bei Brandschutzerziehungen mit theoretischem und praktischem Unterricht für Vorschulkinder der Kindergärten und 4. Klassen der Grundschulen in Pfullingen stellt die Feuerwehr Pfullingen ihre Feuerwehr und ihre Arbeit vor und bringt diese den Kindern näher. Zudem werden die Gefahren des Feuers, das richtige Verhalten im Brandfall und der Notruf gelehrt. Ebenso wird den Kindern das Feuerwehrhaus und gezeigt und natürlich die Fahrzeuge vorgestellt.

Im Jahr 2023 konnten an zwölf Terminen zehn Kindergartengruppen und sechs Grundschulklassen mit insgesamt 294 Kindern im Feuerwehrhaus begrüßt werden.

Im Jahr 2024 konnten an 16 Terminen acht Kindergartengruppen und neun Grundschulklassen mit insgesamt 320 Kindern im Feuerwehrhaus begrüßt werden.



Abbildung 8: Brandschutzerziehung

Brandschutzhelferausbildung für Dritte

Gemäß den Vorgaben der DGUV Information 205-023 bietet die Feuerwehr Pfullingen Brandschutzhelferausbildungen für Dritte an. Die Ausbildung zum Brandschutzhelfer ist in zwei theoretische Unterrichtseinheiten á 45 Minuten sowie eine 5 bis 10 minütiges Praxistraining pro Teilnehmer aufgeteilt.

Im theoretischen Ausbildungsteil werden die Grundzüge des Brandschutzes, die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände und das Verhalten im Brandfall vermittelt.

Ziele der Ausbildung sind der sichere Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden ohne Eigengefährdung und das sichere und selbstständige Verlassen von Gefahrenbereichen. Durch die Ausbildung zum Brandschutzhelfer wird die Sicherheit am Arbeitsplatz aber auch im privaten Umfeld deutlich erhöht.

Im Jahr 2023 wurden an einem Termin 19 Teilnehmer zum Brandschutzhelfer ausgebildet. 2024 konnten an neun Terminen 260 Mitarbeiter der Stadtverwaltung Pfullingen zum Brandschutzhelfer ausgebildet werden.



Abbildung 9: Brandschutzhelferausbildung

EINSATZSTATISTIK

EINSATZARTEN 2023 UND 2024

Brandeinsätze

	Anzahl		Personen			
			gerettet		tot	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Brandeinsätze, gesamt	34	48	1	-	-	-

Rettungs- und Rüsteinsätze

	Anzahl		Personen			
			gerettet		tot	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Rettungs- und Rüsteinsätze, gesamt	51	77	47	46	3	2

Tierrettungen, Insekten

	Anzahl		Tiere			
			gerettet		tot	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Tierrettungen, Insekten, gesamt	4	6	3	8	-	-

Sonstige Einsätze

	Anzahl		Personen			
			gerettet		tot	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Sonstige Einsätze, gesamt	169	93	-		-	

Fehleinsätze

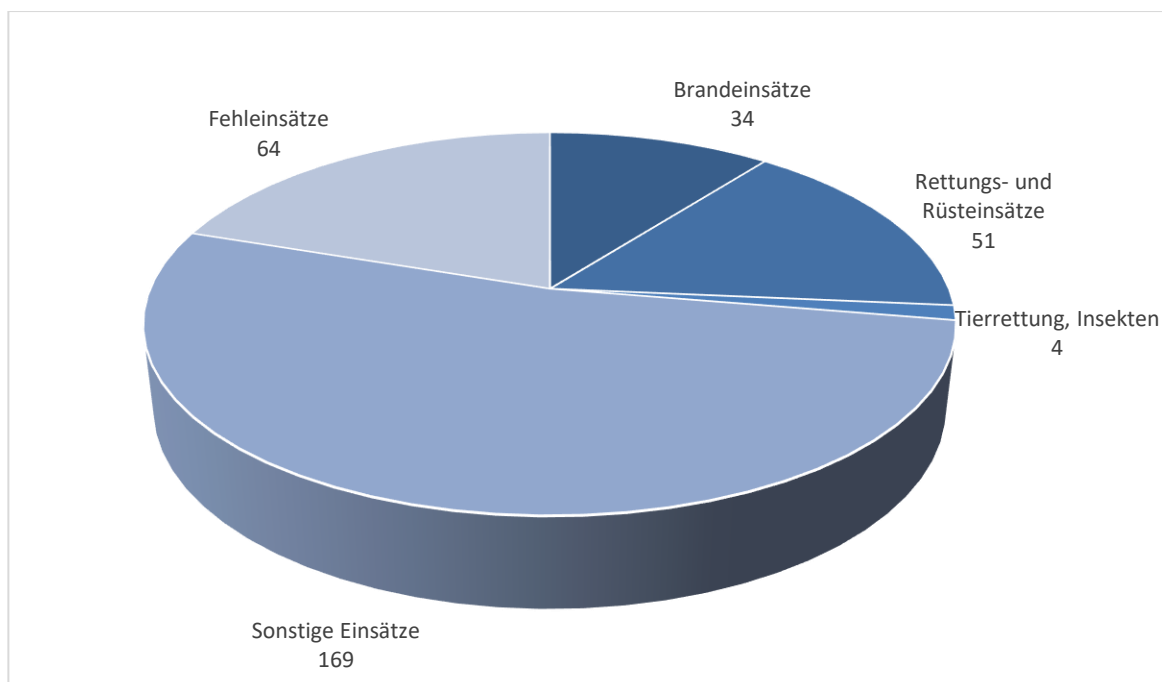
	Anzahl		Personen			
			gerettet		tot	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Fehleinsätze, gesamt	64	52	-	-	-	-

Gesamtüberblick 2023

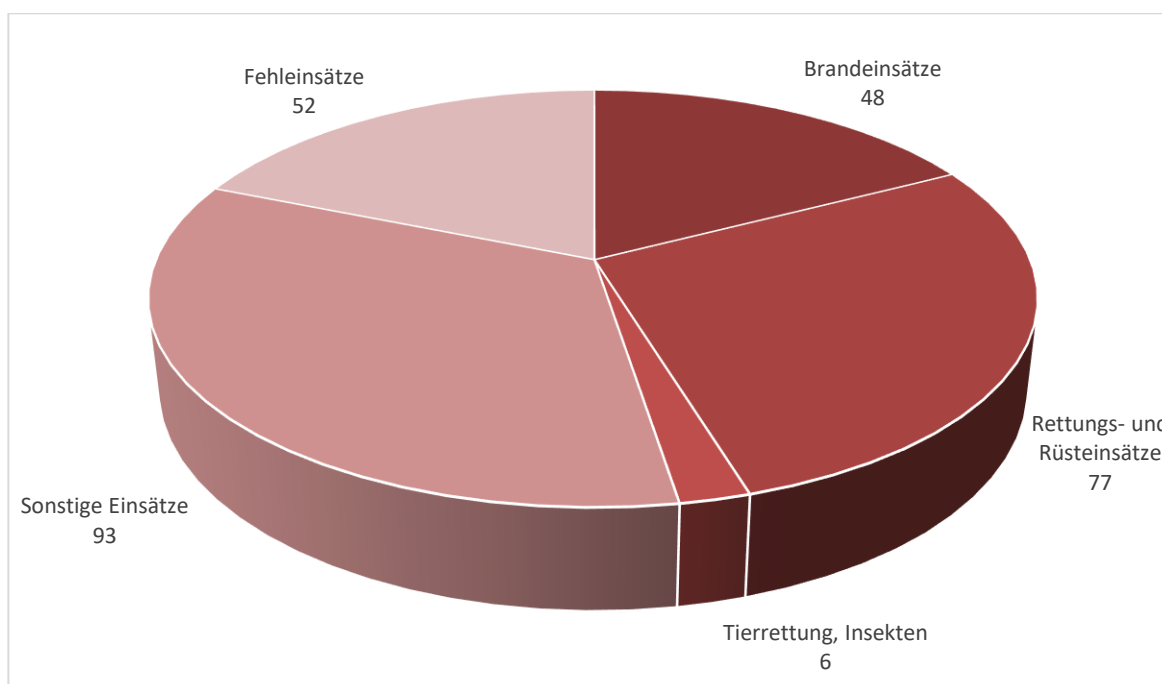
	Anzahl	Personen	
		gerettet	tot
Gesamtzahl der Einsätze	322	47	3
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	33		
Außerdem wurden durchgeführt:			
Brandsicherheitswachdienst bei Veranstaltungen	2		
Wachdienst an Sonn- und Feiertagen (April bis September / Präsenzpflcht im Feuerwehrhaus von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 1 Staffel – 6 Personen)	32		

Gesamtüberblick 2024

	Anzahl	Personen	
		gerettet	tot
Gesamtzahl der Einsätze	276	46	2
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	36		
Außerdem wurden durchgeführt:			
Brandsicherheitswachdienst bei Veranstaltungen	5		
Wachdienst an Sonn- und Feiertagen (April bis September / Präsenzpflcht im Feuerwehrhaus von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 1 Staffel – 6 Personen)	30		



Grafik 3: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtszeitraum 2023

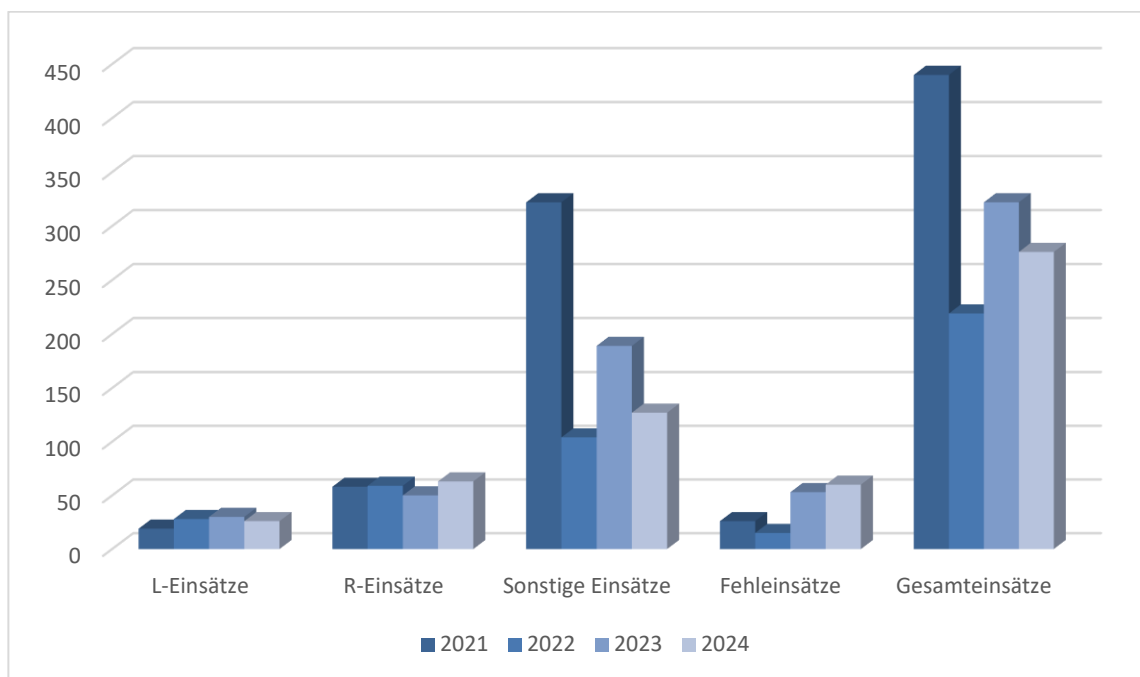


Grafik 4: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtszeitraum 2024

EINSATZARTEN IM 4-JAHRES-VERGLEICH

Einsatzarten		2021	2022	2023	2024
<u>L-Einsätze</u>	Personen gerettet	0	0	1	0
	Personen geborgen	0	0	0	0
Kleinbrand A		5	9	13	7
Kleinbrand B		2	3	7	8
Mittelbrand		2	3	0	3
Großbrand		0	0	2	1
Kaminbrand		0	1	2	0
Fahrzeugbrand		3	1	2	2
Wald- und Flächenbrand		0	2	0	0
Ex-Gefahren		7	9	4	5
<u>R-Einsätze</u>	Personen gerettet	43	39	47	46
	Personen geborgen	6	4	3	2
Verkehrsunfall mit Rettung		0	3	1	0
Hilfeleistung nach Verkehrsunfall		4	4	8	9
Person in Not		44	40	29	36
Personengefährdung durch Insekten		4	4	7	6
Tierrettung		5	7	4	6
Erstversorgung		1	1	1	6
<u>Sonstige Einsätze</u>					
Auslaufen von Öl- und Gefahrstoffen		3	2	0	1
Kraftstoff aus PKW/LKW		2	4	13	8
Verkehrsgefährdung durch Ölspuren		18	21	26	29
Wasserschäden (Rohrbruch)		10	11	5	3
Unwetterschäden		234	5	98	34
Hilfeleistungen - Sonstige		32	33	26	35
Überlandhilfe - Brand		17	21	8	8
Überlandhilfe – Technische Hilfeleistung		6	7	13	9
<u>Fehleinsätze</u>					
Böswillige Alarme		0	1	0	0
Fehleinsätze		11	6	28	41

Störungs-Täuschungsalarme (BMA)	15	8	25	19
Gesamtzahl der Einsätze	440	219	322	276



Grafik 5: Einsatzarten im 4-Jahres-Vergleich



Abbildung 10: Der Löschzug auf Einsatzfahrt

AUSRÜSTUNG UND TECHNIK

GEBÄUDE

Maße:

Grundstücksfläche	6.400 m ²
Befestigte Fläche	2.800 m ²
Überbaute Fläche	1.655 m ²
Gebäudenutzfläche	3.355 m ²
Umbauter Raum	16.200 m ³
Länge des Gesamtbauwerkes	100 m
Höhe des Hauptgebäudes	9,70 m
Höhe der Fahrzeughalle	7,00 m
Höhe des Übungs- und Schlauchturms	22,00 m



Abbildung 11: Das Pfullinger Feuerwehrhaus



Abbildung 12: Übunghof am Feuerwehrhaus

FAHRZEUG- UND GERÄTEBESTAND

Kommandowagen



Typ:	KdoW
Fahrgestell:	Audi A6
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2015
Indienststellung:	2017



Typ:	KdoW
Fahrgestell:	Audi Q5
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2015

Einsatzleitwagen



Typ:	ELW 1
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Barth
Baujahr:	2021

Mannschaftstransportwagen



Typ:	MTW
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Heinlin / Hecht
Baujahr:	2008



Typ:	MTW
Fahrgestell:	Volkswagen
Aufbau / Ausbau:	Feuerwehr
Baujahr:	2018

Löschfahrzeuge



Typ:	TLF 4000
Fahrgestell:	MAN
Aufbau / Ausbau:	Magirus
Baujahr:	2022



Typ:	LF 10
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Rosenbauer
Baujahr:	2012



Typ:	HLF 20
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Magirus
Baujahr:	2022



Typ:	LF 20
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Rosenbauer
Baujahr:	2006

Hubrettungsfahrzeuge



Typ:	DLA (K) 23-12
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Metz Rosenbauer
Baujahr:	2014

Rüst- und Gerätewagen



Typ:	RW 2
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Ziegler
Baujahr:	2000



Typ:	GW-Mess
Fahrgestell:	Mercedes-Benz
Aufbau / Ausbau:	Hensel
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017

Wechseladerfahrzeuge



Typ:	WLF
Fahrgestell:	Scania
Aufbau / Ausbau:	Meiller/Hensel
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017

Abrollbehälter



Typ:	AB-Führung
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Sirch
Baujahr:	2010



Typ:	AB-Hochwasser
Fahrgestell:	---
Aufbau / Ausbau:	Strobach/Feuerwehr
Baujahr:	1995/2017



Typ: AB-Logistik
 Fahrgestell: ---
 Aufbau / Ausbau:
 Baujahr: 1998



Typ: AB-Sandsack & Pritsche
 Fahrgestell: ---
 Aufbau / Ausbau: Strobach
 Baujahr: 2018



Typ: AB-Sandsack & Energie
 Fahrgestell: ---
 Aufbau / Ausbau: Jerg
 Baujahr: 2018



Typ: AB-Mulde & Löschwasser
 Fahrgestell: ---
 Aufbau / Ausbau: Jerg
 Baujahr: 2019

Anhänger



Typ: FwA-SRHT
 Fahrgestell: König
 Aufbau / Ausbau: Feuerwehr
 Baujahr: 2018



Typ: FwA-Boot
 Fahrgestell: Marine 12M
 Aufbau / Ausbau: Versus
 Baujahr: 2016
 Indienststellung: 2017

Arbeitsmaschinen



Typ:	Radlader
Fahrgestell:	Kramer
Aufbau/Ausbau:	Kramer
Baujahr:	2016
Indienststellung:	2017

Fahrzeuge des Bundes – Stationiert bei der Feuerwehr Pfullingen



Typ:	LF-KatS
Fahrgestell:	MAN
Aufbau / Ausbau:	Lentner
Baujahr:	2011



Typ:	Dekon-LKW
Fahrgestell:	MAN
Aufbau / Ausbau:	Empl
Baujahr:	1999

BEMERKENSWERTE EINSÄTZE 2023

26.01.2023 B3 Kaminbrand

Erneut musste die Feuerwehr Pfullingen zu einem Kaminbrand ausrücken. Der Schornstein eines Hauses an der Ecke Kantweg/Steinenbolstraße brannte über mehrere Stockwerke und entwickelte dabei eine extreme Hitze. Die starke Rauchentwicklung und der Funkenflug waren beim Eintreffen der Wehr, die mit fünf Fahrzeugen ausgerückt war, deutlich zu sehen. Die Bewohner des Hauses haben sich bereits in Sicherheit gebracht.

Mit ihrem Einsatz konnten die 23 Feuerwehrangehörigen schlimmeres verhindern. Beim Brand, so der Bericht der Feuerwehr, sind Temperaturen von mehr als 1.000 Grad entstanden. Damit bestand auch die Gefahr, dass sich das Feuer im Gebäude und durch den Funkenflug außerhalb hätte ausbreiten können. Das Dachgeschoss des Hauses war bereits stark verraucht.

Weil ein Kaminbrand nicht mit Wasser gelöscht werden kann, da sonst ein Platzen des Schornsteins droht, ließen die Einsatzkräfte das Feuer kontrolliert abbrennen. Als die Temperaturen gesunken waren, wurde der Kamin vom Schornsteinfeger mit seinem Werkzeug über eine Putzöffnung gereinigt. Dabei wird die Rußschicht im Kamin abgetragen, die für den Brand verantwortlich ist.

Aufgrund der hohen Temperaturen und der starken Rauchentwicklung seien Kaminbrände sehr gefährlich, betonte Pfullingens Feuerwehrkommandant Dietmar Rall. Seine Truppe hat das kontrollierte Abbrennen nicht nur überwacht, sondern auch mit einer Druckbelüftung die Rauchgase aus dem Gebäude befördert. Gegen 20 Uhr hatte die Feuerwehr nach dem 16. Einsatz in diesem Jahr dann Feierabend. (Reutlinger Generalanzeiger 28.01.2023)



Abbildung 13: Kaminbrand

04.04.2023 B3 Brand im/am Gebäude

Mit großem Aufgebot, sieben Einsatzfahrzeuge samt Drehleiter, rückte am Dienstagnachmittag gegen 15:30 Uhr die Pfullinger Feuerwehr am Lindenplatz an. Der Grund war ein Schwelbrand. Dieser hatte sich an einem Holzbalken im Obergeschoss eines Wohngebäudes entwickelt und in der Folge in weiteres Gebälk ausgebreitet, unter anderem bis „in den Holzboden gefressen“, so Feuerwehrkommandant Dietmar Rall. Ein Bodenbalken sei „komplett durchgeschmort“. Die Ursache für die Entwicklung des Brandes ist ungeklärt, laut Rall muss der Balken aber bereits Stunden vor sich hin geschmort haben. Dadurch, dass die Feuerwehr rechtzeitig informiert wurde, habe Schlimmeres verhindert werden können, so Rall. Eine Bewohnerin hatte die Wehr gerufen, nachdem ihr ein Brandgeruch aufgefallen war. Um an den Brandherd zu gelangen, mussten die Einsatzkräfte die Balken freilegen und dafür eine Wand sowie den Boden mit der Kettensäge öffnen. Sämtliche Bewohner des Hauses wurden umgehend evakuiert, verletzt wurde niemand. Gegen 17 Uhr war der Einsatz beendet. Währenddessen war der Lindenplatz zunächst komplett, später einspurig gesperrt. Die Polizei und der Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort. Der Schaden beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf etwa 10.000 Euro. (Reutlinger Generalanzeiger 05.04.2023)



Abbildung 14: Brand am Gebäude - Schwelbrand

27.04.2023 H2 Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

Er wollte eigentlich nur sein Fahrzeug umparken. Doch das endete in einem Desaster. Die Feuerwehr Pfullingen wurde gestern Nachmittag um 14:15 Uhr zu einem spektakulären Unfall beim Schützenhaus in Pfullingen gerufen.

Ein 84-Jähriger war mit seinem Pkw etwa zehn Meter den Hang hinuntergestürzt. Beim Umparken war er in den Pedalen hängen geblieben, konnte nicht mehr bremsen und fuhr geradewegs den Hang hinunter. Er hatte Glück im Unglück und wurde nicht verletzt. Der Rentner konnte sich selbst befreien. Dietmar Rall, Einsatzleiter der Pfullinger Feuerwehr, war als Erster am Einsatzort und fand den Verunglückten auf halber Höhe, wie er gerade den Hang hochgekommen war. Bei seinem Mercedes allerdings ging das nicht so einfach.

Fast unbeschädigt mit ein paar kleinen Dellen war der Pkw auf einem alten Baumstamm rund zehn Meter unterhalb des Parkplatzes zum stehen gekommen. Zum Glück, denn dahinter wäre es noch steiler und matschiger gewesen. Von dort musste das Fahrzeug geborgen werden – und zwar sofort, da Gefahr im Verzug war, wie Dietmar Rall sagte. Es habe die Gefahr bestanden, dass Betriebsstoffe austreten und die Umwelt schädigen. Deshalb musste die Bergung schnell erfolgen. Die Pfullinger Feuerwehr hat das Fahrzeug vor weiterem Abrutschen gesichert und holte sich Hilfe bei den Kollegen aus Reutlingen. Die Berufsfeuerwehr rückte mit dem Bergungskran an, der bis zu 75 Tonnen heben kann. Doch damit nicht genug. Bevor das Spezialfahrzeug zum Einsatz kam, mussten zwei Mitarbeiter des Bauhofes mithilfe eines Krans für die Rettungsschneise Äste an den Bäumen wegschneiden. Zudem wurde eine elektrische Oberleitung entfernt.

Nach zweieinhalb Stunden stand der Pkw so, wie er hätte stehen sollen. Die Pfullinger Feuerwehr war mit 15 Einsatzkräften vor Ort, die Reutlinger mit neun. Deren Einsatzleitung Philipp Schultheisz sah dem Treiben gebannt zu. „so etwas hab ich auch noch nicht gesehen“ sagte der Berufsfeuerwehrmann. (Reutlinger Generalanzeiger 28.04.2023)



Abbildung 15: Hilfeleistung – PKW Hang hinuntergefahren

30.04.2023 U2 Gefahrstoff – CO-Alarm

In der Nacht zum Sonntag ist es im Ernst-Moritz-Arndt-Weg zu einem größeren Rettungseinsatz gekommen. Zunächst war der Rettungsdienst um 1:15 Uhr bei einem medizinischen Notfall vor Ort. Die Rettungskräfte stellten auf ihren Warnmeldern eine erhöhte Kohlenstoffmonoxid-Konzentration fest und verständigten die Feuerwehr und Polizei. Es wurde festgestellt, dass es bei der Gasheizung zu einem Gasaustritt kam. Die Gastherme wurde aus Sicherheitsgründen außer Betrieb genommen und das Wohnhaus durch die Feuerwehr belüftet. Was zu dem Gasaustritt führte, ist Gegenstand weiterer Ermittlungen. (Reutlinger Generalanzeiger 02.05.2023)

19.05.2023 H2 Person in Not – Überlandhilfe Sonnenbühl

Im Freizeitpark Traumland bei Sonnenbühl haben mehr als zwei Dutzend Besucher wegen eines Stromausfalls in Fahrgeschäften festgessen. Insgesamt fast 30 Menschen, darunter auch Kinder, mussten am Freitagnachmittag im „Traumland auf der Bärenhöhle“ etwa eine Viertelstunde in einem 40 Meter hohen Riesenrad und fast eine Stunde in einem sieben Meter hohen Fahrgeschäft, einer Art Kran, verharren, wie eine Sprecherin mitteilte. Beschäftigte des Freizeitparks und Einsatzkräfte der Feuerwehr Pfullingen befreiten die Menschen aus ihrer misslichen Lage. Nach Angaben der Sprecherin habe der Betreiber des Stromnetzes die Störung noch am Freitagabend beheben können. Am Samstag hatte der Freizeitpark wieder normal geöffnet.

Die Ursache für den Stromausfall war eine Zuleitung außerhalb des Geländes, hieß es auf der Facebook-Seite des Vergnügungsparks. Rund die Hälfte des Parks war von dem Stromausfall betroffen, wie die Sprecherin erklärte. Da der Stillstand kurz vor der Schließung auftrat, steckten in nur zwei Fahrgeschäften Menschen fest. Das Parkpersonal konnte innerhalb von rund 15 Minuten alle Fahrgäste aus dem Riesenrad befreien, in dem sich zum Zeitpunkt des Stromausfalls rund 25 Menschen befanden. Das Riesenrad verfüge über eine manuelle Notsteuerung, mit der Gondel für Gondel nach unten gebracht werden könne, berichtete die Sprecherin.

Etwas schwieriger gestaltete sich die Rettungsaktion aus dem Kran: Wegen des Stromausfalls wurde dort automatisch eine Sturzabsicherung ausgelöst. Vier Fahrgäste steckten deshalb für etwa 50 Minuten in rund sieben Meter Höhe fest. Die Feuerwehr aus Pfullingen konnte schließlich die zwei Erwachsenen und die beiden Kinder im Alter von vier und fünf Jahren mithilfe der Drehleiter befreien. (Auszug aus Reutlinger Generalanzeiger 22.05.2023)



Abbildung 16: Person in Not Personen sitzen in Fahrgeschäften fest

09.06.2023 H3 Verkehrsunfall – PKW mit Rettung

Am Freitag, 09.06.2024 um 15:26 Uhr wurde die Feuerwehr Pfullingen mit dem Rüstzug zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Vor Ort trafen sie folgende Lage an: Eine Person wurde von einem PKW erfasst, mitgeschleift und mit beiden Beinen unter dem Vorderrad eingeklemmt. Mittels Hebekissen und in enger Zusammenarbeit mit dem DRK Ortsverein Pfullingen konnte die schwer verletzte Person schnell gerettet werden.



Abbildung 17: Verkehrsunfall – Person von Auto überrollt

12.06.2023 B4 Auslösung Brandmeldeanlage – Schmorbrand im Verteilerkasten

Zu einem Brandmelderalarm in einem Seniorenheim sind die Einsatzkräfte am Montagabend in die Hohmorgenstraße ausgerückt. Gegen 20:40 Uhr waren die Einsatzleitstellen von Feuerwehr und Polizei von der automatischen Brandmeldeanlage alarmiert worden, woraufhin zahlreiche Fahrzeuge und Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst und ein Notarzt ausrückten. Vor Ort konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Wie sich herausstellte, war es aus noch ungeklärter Ursache in einem Verteilerkasten im Heizraum zu einem Schmorbrand gekommen. Der Raum musste von der Feuerwehr belüftet werden. Eine Evakuierung war nicht erforderlich, die Hausbewohner waren nicht in Gefahr. Ein örtlicher Heizungsmonteur kam vor Ort und kümmerte sich um den Verteilerkasten. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden dürfte sich bisherigen Erkenntnissen zufolge auf den Verteiler beschränken und wird auf etwa 1.000 Euro geschätzt. (Reutlinger Generalanzeiger 14.06.2023)



Abbildung 18: Auslösung Brandmeldeanlage – Schmorbrand im Verteilerkasten

21.06.2023 Sturmschäden / Unwetter

Zu rund zehn Einsätzen musste die Pfullinger Feuerwehr ausrücken und dabei unter anderem 120 Schulkinder in Sicherheit bringen. Vier Klassen saßen auf der Wanne fest, nachdem die Zufahrten durch umgestürzte Bäume blockiert waren. Rund zwei Stunden war das Team von Feuerwehrkommandant Dietmar Rall damit beschäftigt, die Hindernisse aus dem Weg zu räumen und die »leicht durchnässten Kinder« mit den Feuerwehrfahrzeugen auf den Wanne-Parkplatz zu transportieren, wo sie von ihren Eltern abgeholt werden konnten. Gestern Nachmittag leistete die Feuerwehr mit ihrer Drehleiter noch Überlandhilfe in Sonnenbühl. Außerdem beseitigte die Wehr am Ahlsberg und Richtung Reithalle weitere umgestürzte Bäume. (Auszug Reutlinger Generalanzeiger 22.06.2023)



Abbildung 19: Gemalte Bilder von geretteten Kindern

11.07.2023 B4 Dachstuhlbrand und Sturmschäden / Unwetter

Ein Video, das im Internet kursierte, zeigt, wie dramatisch sich der Dachstuhlbrand in der Pfullinger Wolfgangstraße entwickelte, noch bevor die Freiwillige Feuerwehr Pfullingen in Aktion treten konnte. Der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses stand zu diesem Zeitpunkt – vermutlich nach einem Blitzeinschlag – im Vollbrand, immer wieder lodern Flammen meterhoch in den Himmel, angefacht durch die starken Sturmböen. Der starke Regen behinderte zudem wohl mehr die Feuerwehrleute, als er gegen die Flammen half.

„Als wir die Alarmierung zum Dachstuhlbrand erhielten, setzte das Unwetter gerade erst richtig ein“, berichtet Pfullingens Feuerwehrkommandant Dietmar Rall. Und es ging gleich heftig zur Sache: „Auf der Anfahrt wurden wir teilweise durch herumfliegende Mülleimer blockiert.“ Das Feuer indes sahen die Wehrleute schon von weitem aus dem Dachstuhl lodern. Eindrücke, die auch der erfahrene Feuerwehrkommandant selten gesehen hat: „Das war schon eine Ausnahmesituation.“

Das Gebäude aus den 1920er Jahren ist baulich mit einem weiteren Mehrfamilienhaus verbunden – insgesamt 13 Bewohner müssen evakuiert werden, das betroffene Gebäude sowie die Dachgeschosswohnung des zweiten Gebäudes sind nach Polizeiangaben aktuell nicht mehr bewohnbar. „Die übrigen Bewohner des zweiten Gebäudes konnten im Laufe des Tages in ihre Wohnungen zurückkehren“, berichtete Feuerwehrkommandant Rall am gestrigen Mittwochnachmittag. Zuvor hatten Statiker die Gebäude untersucht. „In der betroffenen Haushälfte sind die Decken vollgesogen mit Löschwasser“, berichtet Rall, dass die dortigen Wohnungen wohl längere Zeit unbewohnbar bleiben dürften.

Die DRK-Bereitschaft Pfullingen, die gemeinsam mit dem Rettungsdienst mit insgesamt zehn Fahrzeugen und 25 Helfern anrückt, muss zwar glücklicherweise keine Verletzten versorgen, kümmerte sich aber um die Unterbringung der Evakuierten in der evangelisch-methodistischen Kirche, die kurzerhand als Notunterkunft ihre Türen öffnete.

Währenddessen flammt der Dachstuhlbrand durch die starken Winde immer wieder auf, die Löscharbeiten dauern bis in die frühen Morgenstunden an. Gegen 4 Uhr bleibt eine Brandwache zurück, die zwei Stunden später erneut Alarm schlägt: Starke Winde hatten verbliebende Glutnester erreicht, das Feuer flammte wieder auf. Erst gegen 10 Uhr war der Einsatz in der Wolfgangstraße für die Feuerwehrleute beendet. Zur Verstärkung rücken am Dienstagabend zwei Löschgruppenfahrzeuge und ein Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter-Atemschutz von Reutlinger Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte an. Das Polizeipräsidium schätzt den Sachschaden durch den Brand am Ende auf mindestens 750.000 Euro ein.

Das Unwetter bescherte den Pfullinger Feuerwehrleuten indes nicht nur den Dachstuhlbrand. Insgesamt berichtet Markus Hehn, Pressesprecher der Stadt, am Mittwochvormittag von 26 Feuerwehreinsätzen durch das Gewitter. „Im Laufe des Tages sind dann noch weitere 16 Einsatzstellen dazugekommen“, ergänzt Feuerwehrkommandant Rall. Gegen 15 Uhr war die Pfullinger Drehleiter weiterhin im Einsatz. Vor allem umgestürzte oder beschädigte Bäume sorgen noch stellenweise für Gefahr.

Die Pfullinger Wehr war mit allen Einsatzfahrzeugen und rund 80 Einatzkräften im Dauereinsatz, unterstützt von 20 Mitarbeitern des städtischen Bauhofes.

Pfullingens Schultes Stefan Wörner, der bereits in der Nacht an der Einsatzstelle zugegen war, sprach allen Helfern seinen Dank aus: „Unsere Pfullinger Feuerwehr, das DRK, die Kollegen von Bauhof und Forst sowie die Polizei arbeiten hervorragend zusammen, wofür ich ihnen herzlich danken möchte. Ein besonderer Dank geht an die evangelisch-methodistische Gemeinde, die bei der Notunterbringung half.“ (Auszug Reutlinger Nachrichten 13.07.2023)



Abbildung 20: Dachstuhlbrand

24.08.2023 Sturmschäden / Unwetter

In der Echazstadt ist die Feuerwehr zu rund 30 Einsätzen mit insgesamt 65 Einsatzkräften ausgerückt. Vor allem abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und geflutete Gebäude zählten zu den Einsatzschwerpunkten. Im Stadtgebiet selbst sei man noch mit einem blauen Auge davon gekommen, so Feuerwehrkommandant Dietmar Rall.

In den Randgebieten sei das Ausmaß der Zerstörung deutlich größer. Die Zufahrt zur Wanne sowie die Zufahrt zum Übersberg waren zeitweise durch umgestürzte Bäume blockiert. Dadurch saßen einige Personen vorübergehend fest und mussten abwarten, bis die Feuerwehr die Straßen wieder freigeräumt hatte. (Auszug Reutlinger Generalanzeiger 26.08.2023)



Abbildung 21: Sturmschäden durch Unwetter

29.08.2023 B4 Dachstuhlbrand

Zum Brand im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses sind die Einsatzkräfte der Pfullinger Feuerwehr am Dienstagnachmittag in die Große Ziegelstraße ausgerückt. Verletzt wurde ersten Erkenntnissen zufolge niemand. Die Hilferufe aus einem Haus in der Großen Ziegelstraße drangen bis in einen Garten in der Nähe, woraufhin ein Nachbar gegen 15 Uhr die Feuerwehr alarmierte. Als die Rettungskräfte eintrafen, schlugen bereits Flammen aus einem Fenster im Dachgeschoss. Ein Zimmer der Dachgeschosswohnung habe da bereits in Vollbrand gestanden, schilderte Feuerwehrkommandant Dietmar Rall die Situation. Empfangen worden sei er von einer Bewohnerin des Hauses, die mit ihren zwei Kindern noch rechtzeitig das Haus verlassen konnte. Es habe die Gefahr bestanden, dass der Brand auf das Nachbargebäude übergreift, weshalb auch dieses vorsorglich geräumt wurde. Die Löscharbeiten gestalteten sich laut Rall problematisch. Da die Treppe im Inneren des Hauses bereits komplett abgebrannt war, wie Rall berichtet, mussten die Einsatzkräfte das Dach von außen öffnen, um den Brand und weitere Glutnester löschen zu können. Unterstützung bekamen die Pfullinger Einsatzkräfte von der Drohnestaffel der Bosch Werkfeuerwehr aus Reutlingen, die die Löscharbeiten dank einer Drohne mit Wärmebildkamera erleichterte.

Die Feuerwehr Pfullingen war mit 15 Fahrzeugen und 84 Feuerwehrleuten im Einsatz, weitere Material-Unterstützung kam von der Feuerwehr Lichtenstein und der Feuerwehr Reutlingen. Auch der stellvertretende Bürgermeister Martin Fink machte sich vor Ort ein Bild der Lage, bereit den

Betroffenen gegebenenfalls eine vorübergehende Unterkunft zu organisieren. Denn das Gebäude dürfte nicht mehr bewohnbar sein und kann derzeit wegen Einsturzgefahr nicht betreten werden. Drei Hausbewohner wurden wegen des Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst, der mit vier Fahrzeugen und 14 Rettungskräften vor Ort war, vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Bewohner konnten laut Polizei letztlich bei Angehörigen untergebracht werden.

Der entstandene Sachschaden wird von der Behörde auf etwa 500.000 Euro geschätzt. Das Polizeirevier Pfullingen hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. (Reutlinger Generalanzeiger 30.08.2023)



Abbildung 22: Dachstuhlbrand

28.10.2023 B4 Gebäudebrand – Überlandhilfe Engstingen

Am 28.10.2023 um 05:53 Uhr wurde die Feuerwehr Pfullingen mit dem Einsatzstichwort B4 - Gebäudebrand zur Überlandhilfe nach Großengstingen in den Gewerbepark Haid alarmiert. In der Klaus-Peter-Kleiner-Straße stand der rechte Hallenteil eines Gewerbebetriebes mit ca. 800 m² im Vollbrand. In der Folge wurden alle Abteilungen der Feuerwehr Engstingen, sowie die Drehleiter aus Pfullingen alarmiert. Im weiteren Einsatzverlauf folgten Kräfte aus Reutlingen, Metzingen, Hohenstein und der Werkfeuerwehr Bosch aus Reutlingen. Da das Ausmaß bereits bei der Anfahrt des Einsatzleiters der Feuerwehr Engstingen ersichtlich war, wurden das LF 20 und das TLF 4000 aus Pfullingen ebenfalls zur Einsatzstelle nachgefordert. Durch den intensiven Einsatz aller beteiligten Einsatzkräfte gelang es den Brand auf den betroffenen Hallenteil zu begrenzen und das restliche Gebäude zu halten. So konnten trotz der enormen Brandeinwirkung große Sachwerte gerettet bzw. erhalten werden. Zur Rückhaltung von Löschwasser wurde der Abrollbehälter-Sandsack ebenfalls noch zur Einsatzstelle nachgefordert, welcher mit dem Wechselladerfahrzeug zugeführt wurde. Für die 20 Einsatzkräfte und 6 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen endete der Einsatz gegen 14 Uhr nach 6,5 Stunden.



Abbildung 23: Überlandhilfe Engstingen – Halle in Vollbrand

BEMERKENSWERTE EINSÄTZE 2024

17.02.2024 B2 Mittelbrand – Fahrzeugbrand groß

Feuerwehr und Polizei sind am frühen Samstag gegen 3.20 Uhr in den Pfullinger Elsterweg ausgerückt. Beim Eintreffen stand ein Audi bereits in Vollbrand. Durch auslaufende, entzündende Betriebsstoffe wurden zwei weitere Fahrzeuge in Brand gesetzt. Die Feuerwehr, die mit acht Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften vor Ort war, löschte die Brände, die Pkw wurden abgeschleppt. Der Schaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Euro, die Ermittlungen hat die Kriminalpolizei übernommen. (Reutlinger Generalanzeiger 19.02.2024)



Abbildung 24: Fahrzeugbrand

19.02.2024 B2 Mittelbrand – Gartenhütte brennt

Zu einem Gartengrundstück auf dem Georgenberg sind die Einsatzkräfte am Montagabend gegen 20.45 Uhr ausgerückt. Nach Angaben der Polizei hatte dort aus noch unbekannter Ursache eine Hütte Feuer gefangen. Als die Feuerwehr eintraf, stand sie bereits im Vollbrand. Die Flammen konnten schließlich gelöscht werden. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden könne noch nicht beziffert werden, heißt es abschließend im Polizeibericht. (Reutlinger Generalanzeiger 21.02.2024)



Abbildung 25: Gartenhütte brennt

04.03.2024 B4 Dachstuhlbrand – Überlandhilfe Sonnenbühl

Schaden in Höhe von rund 50.000 Euro entstand nach ersten Schätzungen bei einem Dachstuhlbrand am Montagnachmittag in der Schloßstraße in Erpfingen. Das teilt das Polizeipräsidium Reutlingen auf GEA Nachfrage mit. Kurz nach 16 Uhr ging der Alarm bei der Leitstelle in Reutlingen ein. Beim Eintreffen der Sonnenbühler Feuerwehr, die laut Vizekommandant Joachim Maier innerhalb kürzester Zeit mit neun Fahrzeugen vor Ort war, schlugen die Flammen schon aus dem Dach heraus. Die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Pfullingen kam mit drei Fahrzeugen, darunter die Drehleiter, zu Hilfe. Insgesamt 50 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Das DRK war mit sieben Fahrzeugen zugegen. Auch Kreisbrandmeister Wolfram Auch machte sich persönlich ein Bild von der Lage. Die Polizei war vor Ort, ebenso waren zwei Notärzte vorsorglich im Einsatz. Drei Personen hatten sich kurze Zeit vor Ankunft

der Rettungskräfte noch im Gebäude aufgehalten und versucht, mit eigenen Mitteln zu löschen, was allerdings nicht gelang, wie Joachim Maier erklärte. Nachdem die Feuerwehr das Löschen übernommen hatte, konnten alle Personen das Gebäude unverletzt verlassen. »Glücklicherweise waren wir relativ schnell in großer Zahl am Einsatzort, sodass ein noch größerer Schaden verhindert werden konnte«, erklärte Maier. Die Nachlöscharbeiten zogen sich dann bis in den Abend hin. Nach Angaben eines Polizeisprechers soll das Haus am Dienstag mit einem Zimmermann und einem Schornsteinfeger begutachtet werden. (Reutlinger Generalanzeiger 05.03.2024)



Abbildung 26: Überlandhilfe Sonnenbühl - Dachstuhlbrand

30.03.2024 B2 Mittelbrand – Gartenhütte brennt

Am Samstag hat im Gewann »Heide« bei Pfullingen eine Gartenhütte gebrannt. Eine Streifenwagenbesatzung bemerkte den Brand gegen 23.45 Uhr bei einer Streifenfahrt. Die Hütte, die sich westlich von Pfullingen zwischen der Verlängerung der Griesstraße und der Marksteige befindet, war bereits in Vollbrand. Der Brand konnte durch die Feuerwehr, die mit fünf Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften vor Ort war, gelöscht werden. An der beinahe vollständig ausgebrannten Gartenhütte entstand ein Schaden in Höhe von etwa 10.000 Euro. Das Polizeirevier Pfullingen hat die Ermittlungen aufgenommen. (Reutlinger Generalanzeiger 03.04.2024)



Abbildung 27: Gartenhütte brennt

31.05.2024 U1 Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall auf Fahrbahn

Beträchtlicher Schaden entstand bei einem Unfall am Freitag in Pfullingen. Nach Polizeiangaben fuhr ein 27-Jähriger gegen 9.15 Uhr mit einem Mercedes-Benz E63 auf der Römerstraße stadtauswärts. An der Kreuzung mit der Daimlerstraße geriet sein Wagen auf regennasser Fahrbahn aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit ins Schleudern. Der Mann verlor die Kontrolle über sein Auto, schleuderte über die Kreuzung und kollidierte mit dem Kia eines 63-Jährigen, der auf dem Linksabbiegestreifen stand. Der Mercedes kam von der Straße ab, prallte gegen das Geländer eines Einkaufszentrums und schanzte auf den Parkplatz dahinter. Beide Fahrer blieben unverletzt. Die Pkw waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Die Feuerwehr reinigte die Unfallstelle, Mitarbeiter des Bauhofs sperrten den Übergang vom Gehweg zum Parkplatz ab. Über die genaue Schadenshöhe liegen noch keine Erkenntnisse vor. (Reutlinger Generalanzeiger 01.06.2024)



Abbildung 28: Kaputtes Geländer nach Verkehrsunfall

01.06.2024 Hochwasser / Unwetter

In der Zeit von Samstagfrüh, 1.30 Uhr, bis Sonntagmorgen, 8 Uhr, wurden durch die Feuerwehr Pfullingen 16 hochwasserbedingte Einsätze abgearbeitet. Hierbei wurden entlang der Echaz präventiv Sandsackbauten errichtet, um gefährdete Gebäude und Straßen vor Überflutungen zu schützen. Keller wurden ausgepumpt, Einlaufbauwerke von Treibgut und Geschwemmse befreet, um so den Wasserablauf zu ermöglichen. Ebenso wurden für das Stadtgebiet und für die Feuerwehren des Landkreises mit der Sandsackfüllanlage 6.000 Sandsäcke gefüllt, wozu 110 Tonnen Sand verarbeitet wurden. Hiervon wurden 3.700 Sandsäcke an die Feuerwehr Reutlingen, 1.500 Sandsäcke an die Werkfeuerwehr Sika in Bad Urach und 800 Sandsäcke an die Feuerwehr Lichtenstein geliefert. Beim Abfüllen der Sandsäcke wurde die Pfullinger Wehr von Kollegen der Feuerwehr Engstingen, Abteilung Großenstingen und Kohlstetten, tatkräftig unterstützt. Aufgrund des stetig steigenden Pegels der Echaz wurde am Samstagabend die Gönninger Straße, zwischen Klemmenstraße und Großer Ziegelstraße, gesperrt, um im Brückenbereichentsprechenden Schutzvorkehrungen zu treffen. Hier wurde mittels sogenannter Big Bags ein Hochwasserwall errichtet, um so eventuell überströmendes Wasser zu kanalisieren. Alle Arbeiten wurden in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Tiefbau und dem städtischen Bauhof erledigt. Ab Sonntagnachmittag wurden die Kanäle, Bachläufe und Pegel regelmäßig durch die Feuerwehr und den Bauhof kontrolliert. Die Feuerwehr Pfullingen war am Wochenende mit 13 Fahrzeugen und 70 Einsatzkräften vor Ort, die Feuerwehr Engstingen unterstützte mit drei Fahrzeuge und 20 Einsatzkräften. Die Stadtverwaltung stellte vier Mitarbeiter zur Verfügung, der Bauhof war mit drei Fahrzeugen und drei Mitarbeitern im Einsatz. Die Einsatzleitung in Pfullingen hatten Bürgermeister Stefan Wörner und Feuerwehrkommandant Dietmar Rall. (Reutlinger Nachrichten 03.06.2024)



Abbildung 29: Unwetter in Pfullingen

03.09.2024 B4 Gebäudebrand – Überlandhilfe Reutlingen

Am Morgen des 03.09.2024 wurde um 04:11 die Feuerwehr Pfullingen, aufgrund eines Großbrandes, mit der Drehleiter zur Wachbesetzung auf die Feuerwache Reutlingen alarmiert. Kurz nach Eintreffen der Drehleiter auf der Feuerwache wurde diese als Teilkomponente des 3. Löschzuges zur Einsatzstelle nachgefordert. Um 04:45 Uhr erfolgte die Anforderung unseres HLF 20 auf die Feuerwache Reutlingen, um gemeinsam mit Fahrzeugen und Kräften der Feuerwehr Eningen, den Grundschutz für das Stadtgebiet Reutlingen sicherzustellen. Dieser Löschzug rückte dann auch im Laufe des Vormittags zu einem Störungs- und Täuschungsalarm einer Brandmeldeanlage in einem Industriegebäude aus. Um 07:23 Uhr rückte unser Tanklöschfahrzeug 4000 an die Einsatzstelle nach, um mittels Wasserwerfer und Wenderohr unserer Drehleiter eine Riegelstellung zu einer an das Brandobjekt angrenzenden Lagerhalle aufzubauen und zu betreiben. Im weiteren Einsatzverlauf unterstützten Fahrzeug und Kräfte unserer Gefahrstoffeinheit bei Schadstoffmessungen im unmittelbaren Bereich der Einsatzstelle und im Stadtgebiet Reutlingen. Im Feuerwehrhaus Pfullingen wurde eine Wachbereitschaft eingerichtet, welche um 11:08 Uhr zur Überlandhilfe nach Sonnenbühl alarmiert wurde. Ein Tätigwerden war hier jedoch nicht notwendig. Gegen 14:00 Uhr wurden unsere Fahrzeuge und Kräfte aus dem Einsatz in Reutlingen entlassen und konnten nach über neun Stunden in das Feuerwehrhaus Pfullingen zurückkehren. Wir bedanken uns bei allen eingesetzten Organisationen und Kräften für die hervorragende Zusammenarbeit.



Abbildung 30: Überlandhilfe Reutlingen – Halle in Vollbrand

15.09.2024 H1 Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

Gegen 22:10 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Pfullingen zur Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall ohne Verletzte alarmiert. Hier galt es die Einsatzstelle gegen den Verkehr abzusichern, auszuleuchten und in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof den betroffenen Baum zu beseitigen. Des Weiteren unterstützen wir bei der Bergung des Linienbusses. Abschließend wurde die Straße von uns gereinigt. Somit konnte diese wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Abbildung 31: Linienbus gegen Baum

24.09.2024 U4 Chlorgasaustritt – Überlandhilfe Eningen

Eine defekte 65-Kilo-Chlorgasflasche im Eninger Freibad hat gestern Mittag einen Großeinsatz ausgelöst. Mitarbeiter des Freibads hatten zum Saisonende die Chlorgasflaschen von der Wasseraufbereitungsanlage trennen wollen. Dabei hatten sie entdeckt, dass offensichtlich eine Flasche defekt war, das Absperrventil augenscheinlich nicht funktionierte: Nach dem es zuge dreht war, sank der Druck im Manometer nicht. Daraufhin verständigten die Mitarbeiter die Feuerwehr, da nicht auszuschließen war, dass Chlorgas austritt. Eningens Kommandant Heiko Seibold reagierte schnell als die Meldung einging. Die Eninger Feuerwehr rückte aus und mit ihr der Gefahrstoffzug des Landkreises, der mit Einsatzkräften aus Pfullingen und Reutlingen bestückt ist. Um einer möglichen Chlorgaswolke auszuweichen, fuhren die Einsatzfahrzeuge nicht über das Obtal an, sondern über die Tommentalstraße. Chlorgas ist schwerer als Luft und hätte sich deshalb wahrscheinlich in Richtung Obtal bewegt. Die Zufahrt war dann auch während des gesamten Einsatzes gesperrt. Eine Vorgehensweise, die Kreisbrandmeister Wolfram Auch später ausdrücklich lobte. Als die Feuerwehren, unterstützt durch zwei Sanitätskräfte und zwei Polizisten, vor Ort waren, zeigte sich schnell, dass keine unmittelbare Gefahr bestand. Das Freibad hat schon länger geschlossen und auch die angrenzende Minigolfanlage war zu – nur ein paar Wanderer waren später Zaungäste. »Es hat zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für Menschen oder die Umwelt bestanden«, werden Auch und Seibold später bilanzieren. Nach dem Anrücken bot die Lage aber die Chance, den Einsatz zu planen und so das Risiko für die Einsatzkräfte und die Umwelt zu minimieren, betonte der Einsatzleiter. Dazu gehörte auch, dass er die Werksfeuerwehr von Bosch anforderte, die über einen sogenannten Gasflaschenbergebehälter verfügt. Im Prinzip ist das ein dickwandiges, geschlossenes Metallrohr, in dem die undichte Flasche untergebracht werden kann. Mit Stickstoff wird in dieser ein Überdruck erzeugt, der das Gas in der Druckflasche hält. Außerdem baute der Gefahrstoffzug einen kleinen Dekontaminationsplatz auf, um das Bergeteam nach dem Einsatz vom Chlorgas zu befreien. Das leistet

zwar bei der Badewasseraufbereitung gute Dienste, ist aber ein aggressives Atemgift, das schnell die Lungen verätzt und auch über die Haut aufgenommen wird. Ein Team mit einem C-Rohr in Schutzanzügen stand bereit, um im Fall, dass Gas austritt, dieses mit Wasser zu Boden zu drücken, um eine Ausbreitung und damit eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu verhindern. Als alles vorbereitet war, rückten zwei Einsatzkräfte des Gefahrstoffzugs, ebenfalls in knallgelbe Schutzanzüge gepackt, in den Technikraum des Freibads vor, dabei hielten sie ständig Kontakt zur Einsatzleitung. Und dann ging's ruckzuck: Schnell war klar, im Raum war kein Chlorgas vorhanden, das Ventil aber tatsächlich defekt. Dieses tauschten die beiden Männer gegen eine neue Verschlusskappe aus, dabei trat eine geringe Menge Chlorgas aus, sodass die Sprinkleranlage im Technikraum auslöste. Kurz vor 15 Uhr meldete dann das Team den erfolgreichen Wechsel. Kurze Zeit später wurden sie schon in der Dekontaminationsanlage von ihren Feuerwehrkameraden empfangen und aus ihren Anzügen gepellt. Die Gefahr war gebannt. Um die Bergung der Flasche muss sich jetzt ein Spezialunternehmen kümmern, erklärte Heiko Seibold, während die ersten der 16 Feuerwehrfahrzeuge und 63 Einsatzkräfte schon wieder abrückten. Eningens Kommandant und der Kreisbrandmeister waren mit dem koordinierten Arbeit der Einsatzkräfte mehr als zufrieden. (Reutlinger Generalanzeiger 25.09.2024)



Abbildung 32: Überlandhilfe Eningen - Dekontaminationsplatz

01.10.2024 H1 Hilfeleistung nach Verkehrsunfall

Die Feuerwehr Pfullingen wurde am 01.10.2024 um 14:20 Uhr von der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst zu einer nicht alltäglichen Lage alarmiert: Ein Unimog, welcher aufgrund seiner Gesamthöhe mit seinem Kran mit einer Brücke kollidiert war, verunfallte infolge dessen. Der Fahrzeugführer blieb wie durch ein Wunder unverletzt. In erster Instanz wurden das Fahrzeug durch die Feuerwehr gesichert und auslaufende Betriebsstoffe wie Hydrauliköl aufgefangen und gebunden. Im weiteren Verlauf wurde ein Spezialunternehmen mit der Bergung des Unimogs beauftragt. Dieses unterstützten wir mittels technischem Gerät. Parallel hierzu wurde die Brücke von der Straßenmeisterei des Landkreises Reutlingen begutachtet. Hierbei konnten keine schwerwiegenden Schäden festgestellt werden. Der Verkehr auf der darüber verlaufenden Bundesstraße musste nicht gesperrt werden. Nach über fünf Stunden konnte der Einsatz für alle eingesetzten Kräfte beendet werden.

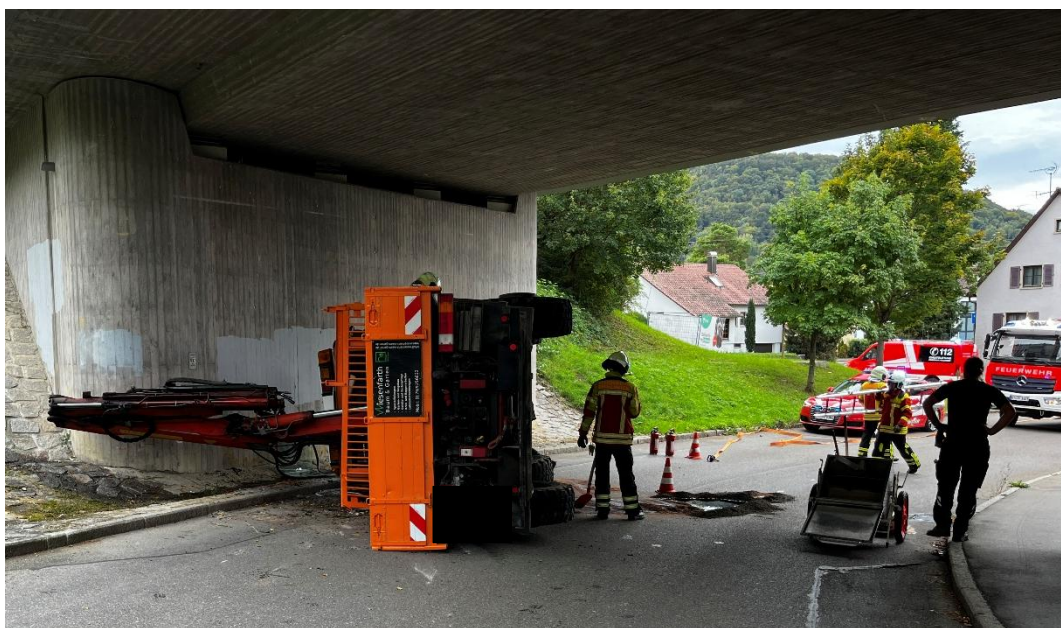


Abbildung 33: Unomog gegen Brücke

04.10.2024 B4 Zimmerbrand

Am Freitagabend ist es zu einem Brand eines Wohnhauses in Pfullingen in der Straße „Im Gansbrunnen“ gekommen. Kurz vor 20 Uhr teilten mehrere Anrufer bei der Polizei und der Rettungsleitstelle Flammen aus dem Dachgeschoss mit. Beim Eintreffen der Rettungskräfte aus Pfullingen, Eningen und Reutlingen stand das Dachgeschoss bereits in Vollbrand – Flammen schlugen rund zwei Meter aus dem Fenster und aus dem gesamten Dachstuhl drang massiv Rauch. Durch die Einsatzkräfte konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Löscharbeiten, die sich aufgrund immer wieder aufflammender Glutnester schwierig gestalten, dauerten bis in die Nacht an. Um 0.24 Uhr konnte dann auch das letzte Fahrzeug die Einsatzstelle verlassen. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden durch die Kriminalpolizei übernommen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wurde niemand verletzt. Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner konnten durch die Stadt Pfullingen in einem Hotel untergebracht werden, was durch Pfullingens Bürgermeister Stefan Wörner persönlich an der Einsatzstelle koordiniert wurde. Der Sachschaden des nicht mehr bewohnbaren Gebäudes beläuft sich derzeit auf mehrere hunderttausend Euro. Neben den Feuerwehren, die mit rund 60 Einsatzkräften und 14 Fahrzeugen vor Ort war, war auch der Rettungsdienst mit etwa 13 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen eingesetzt. Zu Verkehrsbeeinträchtigungen kam es nicht. (Reutlinger Generalanzeiger 07.10.2024)

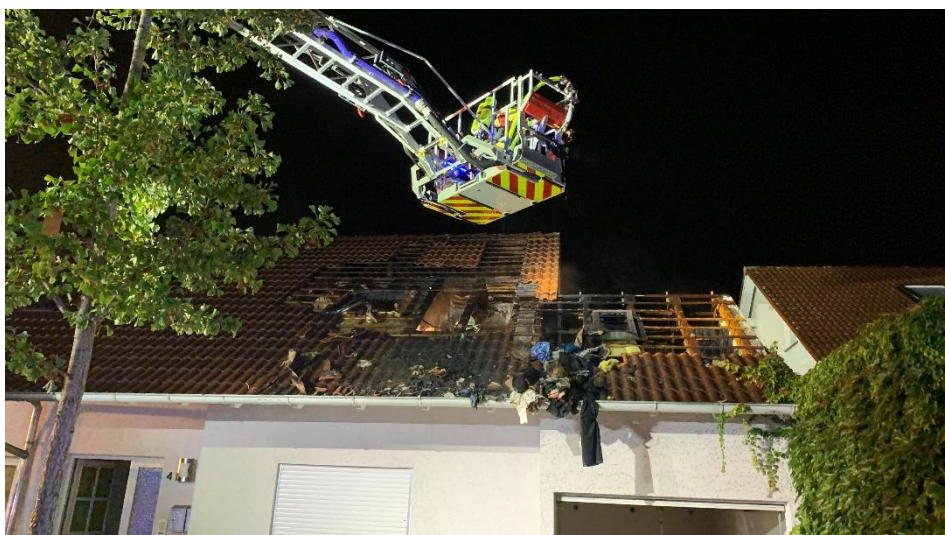


Abbildung 34: Zimmerbrand

07.10.2024 B3 Garagenbrand

Zu einem Brand in einer Garage sind Feuerwehr und Polizei am Montagabend in die Bergstraße ausgerückt. Gegen 19.40 Uhr war die Integrierte Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert worden, nachdem ein Bormaschinen-Akku im Bereich einer Ladestation wohl infolge eines technischen Defekts in Brand geraten war. Das teilt die Polizei mit. Die Feuerwehr, die mit sechs Fahrzeugen und 35 Einsatzkräften vor Ort war, löschte die Flammen und brachte den verbrannten Akku ins Freie. Auch weiteres Inventar in direkter Nähe wurde bei dem Brand beschädigt. In der Garage kam es zudem zu Rußablagerungen. Die Höhe des Schadens wird auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand. (Reutlinger Generalanzeiger 10.10.2024)



Abbildung 35: Garagenbrand

18.11.2024 H2 Verkehrsunfall schwer mit KFZ

Zu einem Verkehrsunfall ist es am Montagabend auf der Stuhlsteige (Landesstraße 382) gekommen. Wie die Polizei mitteilt, war dort gegen 18.50 Uhr ein 88-jähriger Mann mit einem Renault von Genkingen herkommend in Richtung Pfullingen unterwegs. Aus unbekannter Ursache geriet er dabei mit seinem Wagen zu weit nach rechts und fuhr mit den rechten Reifen auf die Betonmauer der Seitenbegrenzung auf. Dadurch wurde das Fahrzeug ausgehebelt und im weiteren Verlauf auf die Gegenfahrspur geschleudert. Ein dort entgegenkommender 49-jähriger Autofahrer wich mit seinem BMW noch nach rechts aus, wodurch zwar ein Frontalzusammenstoß verhindert werden konnte. Dennoch kollidierte der BMW mit dem Renault sowie mit den Leitplanken. Beide Männer konnten ihre Autos selbstständig verlassen, sie wurden vom Rettungsdienst zur Untersuchung vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Sowohl der Renault als auch der BMW waren nicht mehr fahrtauglich und mussten abgeschleppt werden. Den Gesamtschaden beziffert die Polizei auf circa 27.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme war eine Vollsperrung der Stuhlsteige erforderlich. (Reutlinger Generalanzeiger 20.11.2024)



Abbildung 36: Verkehrsunfall schwer mit zwei PKW

01.12.2024 H3 Personenrettung – Überlandhilfe Engstingen

Unter anderem wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung muss sich ein 33-Jähriger nach einem Vorfall verantworten, der sich am Sonntagabend auf einer privaten Feier in einer Engstinger Wohnung ereignet hat. Wie die Polizei mitteilt, hatte sich der Beschuldigte dort mit weiteren Personen aufgehalten, mutmaßlich wurden dort auch Alkohol und Betäubungsmittel konsumiert. Gegen 19.30 Uhr soll der 33-Jährige in der Wohnung einen 41-Jährigen mit einem Messer verletzt haben und anschließend aus dem Haus geflüchtet sein. Während der Rettungsdienst den alkoholisierten 41-Jährigen zur Behandlung seiner oberflächlichen Verletzungen ins Krankenhaus brachte, wurde nach dem Flüchtigen mit umfangreichen Fahndungsmaßnahmen gesucht, neben mehreren Streifenwagen wurde auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt. Im Verlauf der Fahndung konnte der deutlich alkoholisierte und mutmaßlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stehende Mann auf dem Dach eines Gebäudes lokalisiert werden. Vorsorglich wurde die Feuerwehr alarmiert, sie eilte mit sechs Fahrzeugen und 36 Einsatzkräften zum Ort des Geschehens und baute ein Sprungkissen auf. Letztlich konnte der Mann von Polizeibeamten mittels Drehleiter und Rettungskorb der Feuerwehr vom Dach geholt werden. Der 33-Jährige befand sich offenbar in einem psychischen Ausnahmezustand, er beschimpfte und beleidigte die Polizeibeamten und wurde in der Folge in eine Fachklinik eingeliefert. Das Kriminalkommissariat Reutlingen hat die Ermittlungen aufgenommen. (Reutlinger Generalanzeiger 03.12.2024)

04.12.2024 H4 Wasserrettung

Am Mittwoch den 04.12.2024 wurde die Feuerwehr Pfullingen gegen 16:15 Uhr zu einer außergewöhnlichen Personenrettung im Bereich Gönninger-/Klemmenstraße alarmiert. In der Nähe des Hallenbads war eine Person in die Echaz gestürzt und konnte wegen der steilen Böschung nicht selbst wieder aus dem Wasser klettern. Erstintreffende Kräfte der Feuerwehr konnten mittels Steckleiter einen schnellen Zugang schaffen und die Person aus dem Wasser retten. Der Patient war unterkühlt und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde durch den Rettungsdienst in die Klinik verbracht.

VERANSTALTUNGEN 2023

27. + 29.03.2023 Reanimationstraining für Familienangehörige

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ wie Reanimation, stabile Seitenlage oder die Helmabnahme bei Motorradfahrern werden bei den aktiven Feuerwehrangehörigen jährlich im Rahmen des Übungsdienstes trainiert. Dieses Ausbildungsangebot wurde 2023 auf die Familien und Angehörigen ausgeweitet. So fanden sich an den Abenden des 27. und 29. März 2023 jeweils bis zu 20 Interessierte im Feuerwehrhaus ein, um ihre Erste-Hilfe Kenntnisse aufzufrischen.

Begonnen wurde mit einem kleinen theoretischen Einstieg in die Erste-Hilfe. Auch ein paar beeindruckende Zahlen und Fakten über die sogenannte "Laienreanimation" wurden dargestellt, die den Teilnehmern zeigen sollten, warum Erste-Hilfe so wichtig ist.

Anschließend wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt. Während eine Gruppe bei Mika Rupp und Maurice Müller (beide Rettungsanitäter, Feuerwehr Pfullingen) die stabile Seitenlage, die Helmabnahme für bewusstlose Motorradfahrer sowie den Druckverband übte, war die andere Gruppe bei Leon Fries (Rettungsanitäter, DRK Rettungsdienst Reutlingen) sowie Elmar Hensel (Rettungsassistent, Werkfeuerwehr Bosch) damit beschäftigt die Reanimation zu üben. Hier wurde gezeigt wie die Herzdruckmassage und die Mund-zu-Mund Beatmung funktioniert und die Funktionsweise eines Defibrillators durchgesprochen.

Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert und freuten sich darüber in so kurzer Zeit solch wichtige Dinge gelernt zu haben. Einen gut investierten Abend stellten die Teilnehmenden als Fazit fest.

08.04.2023 Heißausbildung Brandübungsanlage in Eningen

Um für einen Brandeinsatz vorbereitet zu sein, ist es wichtig regelmäßig unter Realbedingungen zu trainieren. Am Samstag, 08.04.2023 nutzten einige unser Atemschutzgeräteträger die Gelegenheit einer Heißausbildung. In einem mit Gas befeuerten Übungscontainer können so verschiedene Taktiken trainiert und gefestigt werden. Nochmals vielen Dank an die Feuerwehr Eningen für die tolle Gelegenheit.



Abbildung 37: Heißausbildung in Brandübungsanlage

19.04.-27.05.2023 Grundausbildungslehrgang der Höhenrettungsgruppe

Bereits zum fünften Mal seit 2009 führte die Höhenrettungsgruppe mit eigenen Ausbildern am Standort Pfullingen in diesem Jahr einen Grundausbildungslehrgang durch. Wie schon bei den vorangegangenen Lehrgängen wurden die geforderten 80 Ausbildungsstunden verteilt über sechs Wochen an Abend- und Wochenendterminen zusätzlich zum regulären Übungsdienst in der Höhenrettung absolviert.

Inhaltlich gliederte sich der Lehrgang in drei Abschnitte. Zu Beginn bestand der Schwerpunkt in der Vermittlung der wichtigsten theoretischen Grundlagen. Die Teilnehmer wurden vom Ausbilderteam mit den notwendigen Begriffsbestimmungen, Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften sowie den Möglichkeiten und Grenzen der Höhenrettung vertraut gemacht.

Die darauffolgende praktische Grundlagenausbildung fand überwiegend an unserem Turm am Feuerwehrhaus statt. An dem für alle Teilnehmer vertrauten Übungsobjekt mit Balkonen, Fensteröffnungen und Gitterstrukturen nahm die Komplexität der Aufgaben immer weiter zu. Von passivem und aktivem Abseilen mit oder ohne Patienten ging es weiter mit Rettungen aus der Tiefe und von ins Seil gestürzten Personen bis hin zu einer Seilbahn mit 80 Metern Spannweite. Auch besondere Einsatzsituationen wie Aufsteigen am Seil oder Abseilen unter Atemschutz wurden trainiert.

Im letzten Drittel des Lehrgangs wurden die Szenarien vom Übungsturm auf realistische Einsatzobjekte übertragen. Gesichertes Bewegen in Gitterstrukturen und Personenrettung wurden am Baukran an der Klosterkirche geübt. Die Rettung eines ins Seil gestürzten Arbeiters in 15 Metern Höhe war das Szenario einer Übung am Kamin des Heizkraftwerkes in der Römerstraße und am FSG galt es, einen Arbeiter in der Schleifkorbtrage vom Baugerüst abzuseilen. Die Highlights der praktischen Ausbildung waren zwei Übungstage bei Sika Chemie in Bad Urach und bei der Firma Schwörer in Hohenstein. An beiden Tagen konnte auf Silos, Kränen, in Industrieanlagen und Versorgungsschächten realitätsnah geübt werden.

Zum Lehrgangsabschluss gab es neben schriftlichen und mündlichen Prüfungen eine gemeinsame Einsatzübung mit allen Teilnehmern auf einem Baukran in Reutlingen. Dort galt es einen verletzten Arbeiter aus mehr als 50 Metern Höhe zu retten und in der Schleifkorbtrage abzuseilen. Nach 15 herausfordernden Ausbildungstagen konnte Kommandant Dietmar Rall den Lehrgangsteilnehmern am 27. Mai ihre Lehrgangsurkunden überreichen.

Einen solch intensiven und aufwändigen Lehrgang selbst auf die Beine zu stellen, ist für alle Beteiligten immer wieder ein Kraftakt. Neben dem Ausbilderteam und den weiteren Mitgliedern der Höhenrettungsgruppe, die diesen Lehrgang mit mehr als 300 geleisteten Stunden erst möglich gemacht haben, gilt der Dank auch den zahlreichen Firmen für die Übungsobjekte.

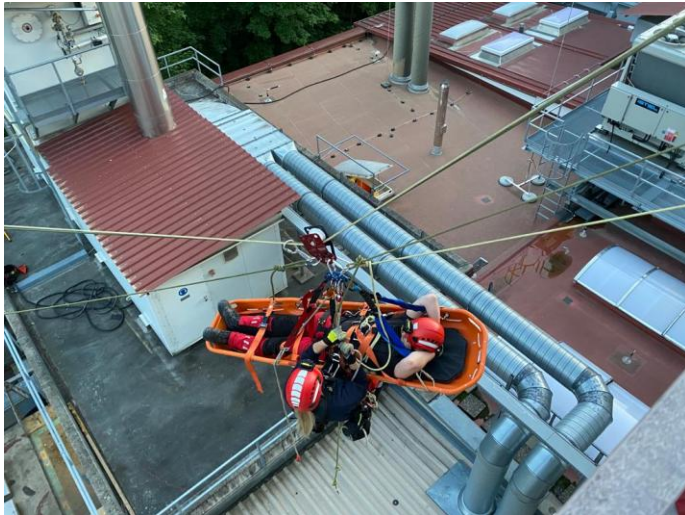


Abbildung 38: Grundausbildungslehrgang SRHT

13.05.2023 Feuerlöschtraining für Familienangehörige

Am Samstag, den 13.05.2023 boten wir den Familienangehörigen unserer Einsatzabteilung die Möglichkeit, sich mit der Verwendung eines Feuerlöschers und dem richtigen Verhalten im Brandfall auseinander zu setzen. Gut 20 Familienangehörige nahmen dieses Angebot dankbar an und fanden sich schon morgens um 08:00 Uhr im Feuerwehrhof ein.

Nach einem kurzen theoretischen Einstieg zu den Gefahren der schnellen Brandausbreitung sowie des giftigen Brandrauches starteten wir in den praktischen Teil. Hierzu hatte jeder Teilnehmende die Möglichkeit, einen Entstehungsbrand, dargestellt durch unseren Feuerlöschtrainer, mit einem Feuerlöscher zu bekämpfen. Hierbei wurde insbesondere auf die verschiedenen Feuerlöscharten, Löschmittel und deren Löschwirkung eingegangen. Zum Abschluss musste eine in Brand geratene Person, dargestellt durch unseren Übungsdummy, gelöscht werden.



Abbildung 39: Feuerlöschtraining für Familienangehörige

15.07.2023

Abnahme Leistungsabzeichen in Silber

Über 20 Zusatztermine und etlichen Stunden des Trainings haben sich am Samstag, 15.07.2023 für 13 Männer und zwei Frauen bezahlt gemacht. Zwei Gruppen haben erfolgreich ihr Leistungsabzeichen in Silber in Trochtaelfingen abgelegt.



Abbildung 40: Gruppenbild Leistungsabzeichen Silber

1. Reihe von links: Moritz Heinlin, Tobias Frank, Philipp Keppler, Michel Heinlin, Lukas Schwille, Sarah Große, Florian Dölker, Paul Mollenkopf, Paula Volk
2. Reihe von links: Maximilian Hecht, Sebastian Volk, Andreas Mader, Sebastian Bezler, Felix Hecht, Lars Beutel

02.09.2023

„Wasser marsch“ - Ferienprogramm

Am Samstag, 02.09.2023 konnte unsere Jugendfeuerwehr knapp 40 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren im Feuerwehrhaus begrüßen. An verschiedenen Stationen gab es unter dem Motto „Retten-Löschen-Bergen-Schützen: Erfahre was sich dahinter verbirgt und lerne die Feuerwehr und ihre Aufgaben kennen“ einiges zu entdecken und lernen. Spiel und Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz. Am Ende erhielten die Nachwuchsheldinnen und –Helden von morgen eine Urkunde.

22.10.2023 Familienfrühstück

Nach langer Corona-Pause konnte am Sonntag, 22.10.2023 wieder ein Familienfrühstück im Feuerwehrhaus stattfinden. Das Familienfrühstück ist eine tolle Gelegenheit, um uns bei unseren Familienangehörigen für ihr Verständnis für unsere ehrenamtliche Tätigkeit und die daraus entstehende fehlende Zeit für sie, zu bedanken.



Abbildung 41: Buffet Familienfrühstück

18.11.2023 Jahresrückblick der Kreisjugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Reutlingen haben sich am vergangenen Samstag in den Pfullinger Hallen zum Jahresrückblick der Kreisjugendfeuerwehr getroffen. Seit vielen Jahren lassen die Jugendfeuerwehren bei dieser Veranstaltung das zu Ende gehende Dienstjahr in Bild und Ton noch einmal Revue passieren. Dieses Jahr nahmen 24 Jugendfeuerwehren mit 396 Jugendlichen und Ausbildern teil. Pfullingens stellvertretender Bürgermeister Martin Fink und Feuerwehrkommandant Dietmar Rall sowie zehn weitere Ehrengäste waren ebenfalls dabei. An diesen Abend haben Kreisjugendfeuerwehrwart Florian Kübler und der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Oliver Semmler zahlreiche Betreuer der Jugendfeuerwehren für ihre Arbeit mit der Feuerwehrjugend geehrt und ausgezeichnet. Um das leibliche Wohl der Gäste sorgten sich 22 Kräfte der Einsatzabteilung der Feuerwehr Pfullingen. (Reutlinger General-Anzeiger 23.11.2023)



Abbildung 42: Gruppenbild Jugendfeuerwehr Pfullingen

03.12.2023

Kinderweihnachtsfeier

Am 1. Advent fand unsere alljährliche Kinderweihnachtsfeier mit allen Feuerwehrangehörigen und deren Familien im Pfullinger Stadtgarten statt. Unsere kleinen Helden von morgen warteten gespannt das Eintreffen des Nikolauses ab. Nach einer kurzen Weihnachtsgeschichte erhielten am Ende alle ihre individuellen Geschenke.



Abbildung 43: Bescherung Kinderweihnachtsfeier

VERANSTALTUNGEN 2024

17.02-17.03.2024 Ausbildung zum First Responder

Nach über 80 Stunden intensiver Ausbildung schlossen die 20 Teilnehmer der Feuerwehren Pfullingen, Eningen und Lichtenstein ihre Ausbildung zum First Responder erfolgreich ab. Hierbei galt es, eine schriftliche Prüfung, das Durchführen einer Reanimation im Team sowie das Abarbeiten eines Fallbeispiels wie z.B. das Versorgen eines bewusstlosen Patienten zu absolvieren. Mit der Ausbildung zum First Responder (80 UE) haben die Teilnehmer das erste von vier Modulen der Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei der Rettungsdienstschule Mobile Medic für die Planung und Durchführung des Lehrgangs. Vielen Dank an den Rettungsdienst des DRK Kreisverband Reutlingen für die Möglichkeit der Vorstellung deren Rettungswagens. Um die jährlich geforderten Fortbildungsstunden zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen entsprechende Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.



Abbildung 44: Gruppenbild Ausbildung zum First Responder

06.04.2024 Roter Heuberg

Am Samstag, 06.04.2024 durften sieben Mitglieder der Feuerwehr Pfullingen an der Großübung „Roter Heuberg“ auf dem Truppenübungsplatz Stetten am kalten Markt teilnehmen. Mit dem LF10 ging es früh morgens um 6 Uhr los in Richtung Truppenübungsplatz.

Nach der Anmeldung, einer Einweisung und dem Ausgeben der Verpflegung, konnte direkt das erste Szenario gestartet werden. Hierbei galt es eine Person aus einer Grube zu retten.

Im Laufe des Tages mussten wir unter anderem einen Maschinenunfall mit eingeklemmter Person, einen Brand in einem Einfamilienhaus, einen Verkehrsunfall mit einem E-LKW und eine umgestürzte Hochspannungsleitung abarbeiten. Letztere Übung wurde von Kameraden aus Südtirol geplant und durchgeführt, welche sich bei den Teilnehmern einprägte, da tatsächlich Spannung auf der Leitung

vorhanden war und kurzerhand noch ein PKW in Brand gesetzt wurde.

Nach einem Abschlussbild neben den Brandsimulatoren einer A400M, einem Eurofighter und einem Helikopter, kehrte das LF10 samt Besatzung unversehrt nach Pfullingen zurück.

Bei einigen Szenarien wurde den Teilnehmern alles abverlangt und persönliche sowie taktische Grenzen ausgereizt. Für die Teilnehmer der Feuerwehr Pfullingen ein besonderer Tag, da diese Möglichkeit nur selten besteht.



Abbildung 45: Gruppenbild Teilnehmer Roter Heuberg

08.06.2024

Abnahme Leistungsabzeichen in Gold

Nach wochenlangem Üben und Vorbereiten konnten zwei Gruppen der Feuerwehr Pfullingen in Reutlingen-Rommelsbach das Leistungsabzeichen in Gold, aus den Händen unseres Kreisbrandmeisters Wolfram Auch entgegennehmen. Hierzu mussten praktische Prüfungen in den Bereichen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung, unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter, durchgeführt und theoretisches Wissen bei der Beantwortung von Fragen abgerufen werden! Zeitvorgaben eingehalten - Keine Fehlerpunkte - Fragen richtig beantwortet - Bestanden! - Herzlichen Glückwunsch an beide Gruppen für diese tolle Leistung!



Abbildung 46: Gruppenbild Leistungsabzeichen Gold

1. Reihe (kniend) von links: Sebastian Volk, Sebastian Bezler, Paula Volk, Sarah Große
2. Reihe von links: Paul Mollenkopf, Tobias Frank, Cathrin Weber (Feuerwehr Tübingen Abteilung Bühl), Maximilian Hecht, Michel Heinlin, Daniel Munz, Lukas Schwille, Lars Beutel, Andreas Mader, Moritz Heinlin

09.07.2024

Workshop Vegetationsbrandbekämpfung mit der Bergwacht

Bei der jährlichen gemeinsamen Übung führten unsere Höhenretter gemeinsam mit der Bergwacht Pfullingen und der Ausbildungsgruppe unserer Feuerwehr einen Dienstabend zum Thema Wald- und Vegetationsbrand durch. Bei Bränden in unwegsamem Gelände entlang des Albtraufs zählen die Feuerwehren auch auf die Unterstützung der Bergwacht.

Rund um das Freizeitheim Brönnlensteich waren mehrere Stationen zu den Themen Geräte, Einsatztaktik, Wasserversorgung und Brandbekämpfung in unwegsamem Gelände aufgebaut. Außerdem wurde ausgetestet, inwieweit die Bergwacht mit dem geländegängigen ATV beim Verlegen einer Schlauchleitung und beim Transport von Ausrüstung unterstützen kann.

Nach der Übung ließen die 60 beteiligten Einsatzkräfte den Tag bei einer Nachbesprechung und einem Grillabend in gemütlicher Runde ausklingen.

Herzlich bedanken möchten wir uns beim CVJM Pfullingen, der uns kurzfristig das Freizeitheimgelände als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt hat!



Abbildung 47: Workshop Vegetationsbrandbekämpfung

10.07.2024**Einsatzübung der Gefahrstoffeinheit**

Am Mittwoch, 10.07.2024 fand ein gemeinsamer Übungsdienst unserer Gefahrstoffeinheit mit dem Gefahrstoffzug der Feuerwehr Reutlingen in Pfullingen statt.

In einer Lackfabrik geriet eine Maschine in Brand. Aufgrund des Brandes wurde ein Fass im Gefahrstofflager beschädigt und es trat eine unbekannte Flüssigkeit aus. Zwei Personen waren noch in der Fabrik und mussten gerettet werden. Nachdem die GAMS-Regel erfolgreich durchgeführt und die beiden Personen gerettet wurden, begab sich ein Trupp unter Chemikalienschutzanzug (CSA) zur Erkundung und Abdichtung des Fasses in die Lackfabrik.

Um noch etwas mehr Spannung in die Übung zu bringen, wurde ein Notfall bei einem der beiden Personen unter CSA eingespielt. Ein weiterer Trupp unter CSA begab sich daraufhin als Sicherheitstrupp in die Lackfabrik und rettete den verunfallten Kameraden.

An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an die Firma Leibfarth für die Bereitstellung des Übungsobjektes und die tolle Unterstützung bei der Übungsvorbereitung. Zudem unseren herzlichen Dank an Anna Leibfarth Fotografie für die tolle Fotodokumentation!

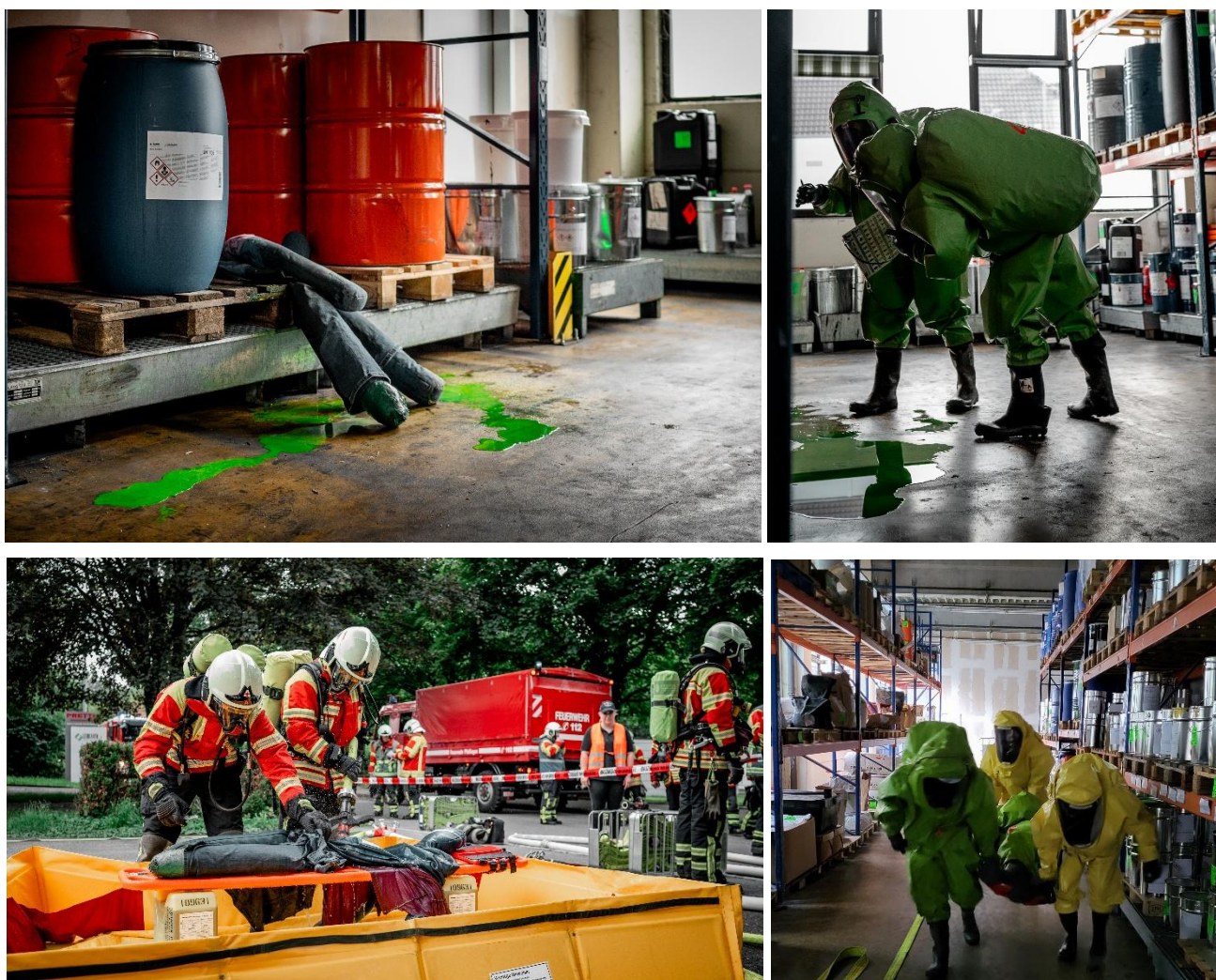


Abbildung 48: Einsatzübung der Gefahrstoffeinheit

13.+14.07.2024 Feuerwehrausflug

Am 13. und 14.07.2024 befand sich unsere Einsatzabteilung mit deren Familienangehörigen im Bregenzer Tal zum diesjährigen Feuerwehrausflug. Am Samstagmorgen starteten wir gegen 06:30 Uhr am Pfullinger Feuerwehrhaus. Von dort aus ging es mit dem Busunternehmen Leibfritz Richtung Bregenzer Tal. Vorab konnte aus folgenden Programmpunkten gewählt werden:

Hochseilgarten, Rafting oder Fahrt mit dem Wälderbähnle

Um 19:30 Uhr ging es zum Rittermahl in das Burgrestaurant Gebhardsberg in Bregenz. Als Highlight des Abends fand eine Vorführung durch einen Feuerspucker statt. Übernachtet wurde im Vienna House in Dornbirn. Am Sonntag besuchten wir die Privat-Brauerei Zöttler in Rettenberg. Nach einer Führung durch deren Produktion mit anschließender Bierprobe und Mittagessen, traten wir die Heimreise nach Pfullingen an. Rückblickend war der Ausflug ein voller Erfolg und eine gelungene Abwechslung zum Feuerwehralltag! Für anfallende Einsätzen während der Abwesenheit unserer Einsatzabteilung wurde die Alarmierung entsprechend erhöht und die Feuerwehr Eningen bei Bedarf mitalarmiert. Vielen Dank an dieser Stelle für eure Unterstützung.



Abbildung 49: Ausflug der Einsatzabteilung

14.09.2024**Erneute Abnahme Leistungsabzeichen in Gold**

Bereits im Juni legten zwei Gruppen der Feuerwehr Pfullingen erfolgreich das Leistungsabzeichen in Gold in Reutlingen-Rommelsbach ab. Leider musste ein Kamerad kurzfristig krankheitsbedingt ausscheiden und konnte nicht an der Abnahme teilnehmen. Das konnten seine Kameraden so nicht stehen lassen und gründeten kurzerhand erneut eine Gruppe für die Abnahme des Leistungsabzeichens in Gold. Bis auf den krankheitsbedingt ausgefallenen Kameraden besaßen alle Teilnehmer der Gruppe bereits das Leistungsabzeichen in Gold, taten sich den Aufwand jedoch gerne ein zweites Mal an. Am 14.09.2024 war es soweit und die Abnahme des Leistungsabzeichens fand bei der Feuerwehr Starzach im Landkreis Tübingen statt. Die Gruppe aus Pfullingen legte das Leistungsabzeichen erfolgreich ab, sodass auch der krankheitsbedingt ausgefallene Kamerad nun das Leistungsabzeichen in Gold tragen darf.



Abbildung 50: Gruppenbild Leistungsabzeichen Gold

Von links: Sebastian Volk, Lukas Schulle, Tobias Frank, Michel Heinlin, Sarah Große, Florian Dölker, Sebastian Bezler, Paul Mollenkopf, Moritz Heinlin

21.+22.09.2024**30 Jahre Feuerwehrhaus**

Mit dem Motto "Blue Night - Red Day" war die Bevölkerung am vergangenen Wochenende an unser Feuerwehrhaus eingeladen, um mit uns das 30-jährige Jubiläum unseres Feuerwehrhauses zu feiern. Bereits zur feierlichen Eröffnungen durch einen Fassanstich von Bürgermeister Stefan Wörner waren zahlreiche Besucher anwesend.

Durch die begabten Köche unserer Einsatzabteilung wurden die Besucher mit leckeren Gerichten wie Schnitzel, Burger, Roter Wurst und Schweinebraten versorgt. Auch der Weizenbierstand von Berg Bier sowie unsere Cocktailbar erfreuten sich großer Beliebtheit.

Am Sonntag gab es dann auch Programm für die Kleinsten, die auf unserem Übungshof von unserer Jugendfeuerwehr versorgt wurden. Sowohl Klein, als auch Groß erfreuten sich an der Ausstellung

unserer, aber auch externer Fahrzeuge von der Werkfeuerwehr Bosch und den Feuerwehren Bad Urach und Metzingen.

In unseren Schauübungen konnten die Besucher hautnah miterleben wie ein Feuer gelöscht, Personen gerettet oder ein Verkehrsunfall abgearbeitet werden. Auch die Jugendfeuerwehrangehörigen zeigten was sie alles können.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Besuchern, die uns am Wochenende ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben und uns ihr Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit gezeigt haben. Desweiteren vielen Dank an alle Firmen, die uns am vergangenen Wochenende unterstützt haben, wie Anton Geiselhart, Korn Recycling, Elektro Hecht, Edeka Foodservice, Getränke Maier, Betz Montagebau und Weissgeschreinert.



Abbildung 51: 30 Jahre Feuerwehrhaus

23.09.2024**Kronkorken des Feuerwehreffestes an Kronenkinder gespendet**

"Gemeinsam Großes für die Kleinen" ist das Motto der Aktion Kronenkinder. Der gemeinnützige Verein sammelt genutzte Kronkorken in großen Mengen, um das Material daraus weiterverkaufen zu können. Der Gewinn aus diesem Geschäft kommt dem Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V. zugute. Im Rahmen unseres Feuerwehreffestes im September konnten wir rund 40 kg Kronkorken sammeln, welche wir der Aktion Kronenkinder zukommen lassen konnten.

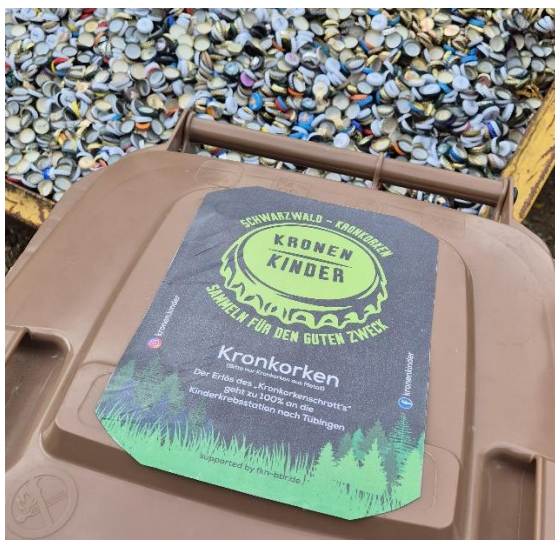


Abbildung 52: Kronkorkenspende an Kronenkinder

01.12.2024**Kinderweihnachtsfeier**

Alle Jahre wieder besucht der Nikolaus unsere kleinen Nachwuchshelden! Auch dieses Jahr konnte diese Tradition wieder im Pfullinger Stadtgarten, mit allen Feuerwehrangehörigen und deren Familien, stattfinden. Nach einer gelungenen musikalischen Einleitung der Stadtkapelle und einer kleinen Weihnachtsgeschichte, erhielten alle Feuerwehrkinder vom Nikolaus ihr Geschenk. Mit einer Tasse Punsch und einer Roten Wurst und Waffel, konnte der Abend dann gemütlich ausklingen. Vielen Dank an alle Helfer und an die Stadtkapelle Pfullingen für die musikalische Unterstützung!



Abbildung 53: Bescherung Kinderweihnachtsfeier

07.12.2024

Weihnachtsfeier

Am Samstag, 07.12.2024 fand die diesjährige Weihnachtsfeier der Einsatz- und Altersabteilung mit ihren Angehörigen im Restaurant Becks in Pfullingen statt. In kameradschaftlicher Atmosphäre wurde auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurückgeblickt. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme, die zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr ist – sei es im Einsatz oder bei geselligen Anlässen. Mit dieser gelungenen Feier wurde das Jahr 2024 in einem würdigen Rahmen abgeschlossen.



Abbildung 54: Weihnachtsfeier der Einsatz- und Altersabteilung

12.12.2024

Geburtstagsgrüße an Bürgermeister Stefan Wörner

Anlässlich des runden Geburtstages unseres Bürgermeisters Stefan Wörner wurde bei der Feuerwehr kurzzeitig eine „außergewöhnliche Einsatzlage“ festgestellt. Gut gesichert und ausgerüstet hob ihn eine Abordnung der Feuerwehr mit der Drehleiter sanft und sicher in das neue Lebensjahrzent. Dies verbunden mit einem Rundumblick des Stadtoberhauptes aus 23 Meter Höhe über Pfullingens neuer Mitte und der Übergabe eines Gruppenfotos seiner Feuerwehr.



Abbildung 55: Geburtstagsgrüße an Bürgermeister Stefan Wörner

JAHRESBERICHT 2023 DER JUGENDFEUERWEHR

Mit dem Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pfullingen möchte ich auf das vergangene Dienstjahr 2023 zurückblicken.

Das Jahr 2023, zugleich das 52. Dienstjahr in der Geschichte unserer Pfullinger Jugendfeuerwehr, war ein Jahr voller Höhepunkte und Aktivitäten.

In Zahlen: Acht Sonderdienste die sich in Ausschusssitzungen, Feste, Vorführungen und ein Ausbildungswochenende gliederten. Zudem galt es 18 Regelübungsdienste zu absolvieren und viele Stunden Spaß zu erleben. Unsere Ausbilder leisteten zudem weitere 14 Sonderdienste bzw. Tagesveranstaltungen wie Weiterbildungen oder organisatorische Besprechungen für den Dienstbetrieb.

Mitgliederversammlung

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit der Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr. Bei den Wahlen wurde Florian Dölker zum Jugendgruppenleiter und Savvas Charalampidis zu seinem Stellvertreter gewählt.

Bei den Wahlen der Gruppensprecher wurde in Gruppe 1 Maximilian Grusa und zum Stellvertreter Tobias Geiger gewählt. In der Gruppe 2 wurde Finn Geider zum Gruppensprecher und zum Stellvertreter Leo Prexler gewählt. In der Gruppe 3 wurde Felix Schettler zum Gruppensprecher und zum Stellvertreter Samuel Keppler gewählt. Die Gruppensprecher bilden den Jugendausschuss. Zu den Kassenprüfern wurden Samuel Keppler und Felix Schettler gewählt.

Auch 2023 hatten wir wieder folgende Neueinstellungen: So bekamen wir mit Elias Schmid, Leo Prexler, Florian Wolf, Carlo Klingebil, Julius Grusa, Leonhard Barde, Malte Müller, Nils Radau und Leo Brodbeck neun neue Jugendliche. Zum 1. Januar 2023 haben wir somit 29 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Für regelmäßigen Dienstbesuch wurden außerdem 13 Jugendliche mit einem Treueglas geehrt.

Übungsdienste

Die Übungsdienste wurden wieder in drei Gruppen durchgeführt. Dies war nur durch die tatkräftige Unterstützung meiner beiden Stellvertreter Felix Rall und Moritz Heinlin, sowie den beiden Jugendgruppenleiter Florian Dölker und Savvas Caralampidis und den vielen anderen Helfern, aus den Reihen der Einsatzabteilung möglich. Im Dienstjahr 2023 standen 18 Regelübungsdienste an. In diesen Diensten galt es den Jugendlichen die Grundlagen in verschiedenen feuerwehrtechnischen Themen beizubringen und zu vertiefen. Uns Ausbildern schadet dies auch nicht, da wir uns in die Themen immer wieder einarbeiten müssen, um eine gute Ausbildung leisten zu können und so halten wir uns auch immer geistig für den Einsatz fit.

- Technische Hilfeleistung:
Absichern und Ausleuchten von Einsatzstellen
- FwDV3: „Einheiten im Löseinsatz“:

Wasserentnahme offenes Gewässer, 3-teiliger Löschangriff, taktische Ventilation

- Spiel und Spaß

Jugendraum / Spieleabend, Freibadbesuch

- Stationsausbildung „Allgemeines“

Grundlagen DLK, Knoten und Stiche, tragbare Leitern, Erste Hilfe

Vor den Sommerferien fand unsere traditionelle Abschlussübung bei der Firma Leder Reinhardt statt. In der Übung spiegelte sich das Erlernte der Jugendlichen des ersten Halbjahres wider. So konnten wir in der Übung auf die Schwerpunkte Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe eingehen. Nach der Übung wurde die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wieder hergestellt, um anschließend mit Familie, Freunden und Bekannten bei einer Roten Wurst das erste Diensthalbjahr ausklingen zu lassen und die Sommerpause einzuläuten.

Was auf keinen Fall fehlen durfte, waren natürlich unsere Gemeinschaftsabende. Diese wurden wieder von unserem Jugendausschuss und unseren Jugendgruppenleitern gestaltet. Dazu gehörten beispielsweise ein Abend im Freibad sowie wie ein Dienst mit Spiel und Spaß im Jugendraum hier im Feuerwehrhaus. Hierbei hatten alle sichtlich Spaß.

Veranstaltungen

Des Weiteren nahmen wir an einigen Veranstaltung teil. Unter anderem am Schlösslesparkfest und dem Ferienprogramm der Stadt Pfullingen, an dem wir die Kinder zu uns ins Feuerwehrhaus eingeladen haben. Auch führten wir eine Gruppe des Magdalenenkirchentreffs durch unser Feuerwehrhaus, um sowohl das Feuerwehrhaus als auch die Fahrzeuge vorzustellen, sodass sie die Arbeit der Feuerwehr kennenlernen konnten. Ebenso stand nach einer längeren, unfreiwilligen Corona Pause endlich wieder ein Ausbildungswochenende an, das wir üblicherweise im 2-jährigen Rhythmus durchführen. In diesen 24 Stunden sollte alles wie bei einer Berufsfeuerwehr ablaufen. Antreten zum Schichtbeginn, Mannschaftseinteilung, Ausbildung, Kochen, Übernachtung, Dienstsport, Putzen und zu guter Letzt natürlich auch noch die Einsätze. Letzteres wurde in vielen langen Sitzungen von unseren Ausbildern wie auch von den Ausbildern der Jugendbergwacht sowie des Jugendrotkreuz in absoluter Verschwiegenheit vorbereitet, sodass am Ende nur eine Handvoll Leute wusste, wann ein Einsatz ist.

Die Jugendbergwacht und das Jugendrotkreuz waren zum Mittagessen eingeladen, im Anschluss kam die Drohnstaffel der Werkfeuerwehr Bosch und stellte die Technik vor. Zufälligerweise war nach kurzer Zeit ein Alarm, an dem alle drei Jugendorganisationen beteiligt waren. So galt es auf dem Giesberg mehrere Wanderer zu suchen, einen Flächenbrand zu bekämpfen und Verletzte zu versorgen. Das alles funktionierte, als würden wir uns alle 14 Tage zum Üben treffen. So konnte man sagen, es hat richtig Spaß gemacht und der große Aufwand hat sich gelohnt

Am Jahresende stand der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren des Landkreises Reutlingen in Pfullingen auf dem Programm. Wir waren dieses Jahr der Ausrichter dieser Veranstaltung. Hier schon einmal vielen Dank an die Betriebe Elektro Hecht, Raumaustattung Wörner, Metallbau Heinlin und Sanitär Sterr für die Spende zur Beschaffung der Trinkbecher, die jeder Jugendliche beim Dia Abend erhalten hat.

Unser alljährlicher Abschlussdienst sollte auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes sein. Vor allem aber ein kleines Dankeschön für die vielen Stunden, die unsere Jugendlichen im vergangenen Jahr abgeleistet haben. So trafen wir uns im Feuerwehrhaus und spielten in unserem Jugendraum, hörten Musik und tauschten uns aus. Zum Vesper haben wir uns diesmal Pizza bestellt, sodass mit Sicherheit keiner hungrig nach Hause gegangen ist.

Eine Veranstaltung stand aber noch nach dem Abschlussdienst an, und zwar die Teilnahme am lebendigen Adventskalender. Dort haben wir mit unseren Fahrzeugen einen Adventskranz nachgestellt, wozu eine passende Geschichte vorgelesen wurde. Das Ganze wurde musikalisch durch den Schalmey Zug Pfullingen begleitet. Ebenfalls haben wir Getränke und Würste verkauft. 200 € des Erlöses haben wir an die Kronenkinder nach Tübingen gespendet.

Dankeschön

Nun bin ich am Ende meines Berichtes über ein termin- und erlebnisreiches Jahr angekommen.

Jetzt bedanke ich mich noch bei all denjenigen, die uns das ganze Jahr über an den Diensten unterstützt haben. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Stefan Wörner, sowie der Stadtverwaltung. Ein ganz großer Dank auch an unsere Feuerwehrführung Dietmar Rall und Volker Hecht.

Zum Schluss möchte ich mich mit einem riesen Dankeschön bei meinen beiden Stellvertretern Felix Rall und Moritz Heinlin und ebenso bei den zwei Jugendgruppenleitern Florian Dölker und Savvas Caralampidis bedanken. Ohne dieses Team wäre ein solches Jahr nicht zu bewältigen gewesen.

Ebenfalls gilt mein herzlichster Dank unserem Kassier Martin Keppler, der im Hintergrund arbeitet und unser Kässchen hütet. Auch dem Hausmeisterehepaar Schultheiß, unseren Gerätewarten Bernhard Eisele und Mika Rupp, sowie unserem FSJler Marcel Hummel und unserer Verwaltungsfachkraft Sarah Große, die mich ebenfalls unterstütz, wo es geht, gilt mein herzlichster Dank.

Nicht fehlen dürfen bei meinem Dank die Firmen, welche uns unterstützen, egal bei welchen Belangen. Sei es Material, tatkräftiger Hilfe oder Spenden. An dieser Stelle ein Dank an die Firmen Heinlin Metallbau, Raumausstattung Wörner und Sterr Sanitär. Ganz besonders erwähnen möchte ich hier dieses Jahr noch die Firma Elektro Hecht, die allen Blaulichtjugendorganisationen in Pfullingen eine Spende in Höhe von 500 € überreicht hat und auch bei sämtlichen Veranstaltungen mit Bild und Tontechnik unterstütz.

Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Hilfe bekommen. Denn ohne, kann man es sich kaum noch vorstellen die JF-Mitglieder zu betreuen.

An alle nochmals meinen herzlichen Dank

Jörg Stockburger
Jugendfeuerwehrwart

2023 IN ZAHLEN

Übertritte in die Einsatzabteilung zum 01.01.2024

Nils Radau	nach 3 Jahren
Max Votteler	nach 1 Jahr

Neueintritte zum 01.01.2024

Moritz Dörflinger
Carina Haußer
Niklas Mayer
Mika Ronsa
Florian Schmid
Noah Schmid
Hannes Schnitzer
Tobias Stoll
Theo Tröster

Verabschiedungen zum 31.12.2023

Leon Ahmeti
Yves Bastian
Levin Kirchner
Malte Müller

Ehrungen für regelmäßigen Dienstbesuch

2023 an einem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein kleines Glas der Jugendfeuerwehr:

Leonhard Barde
Rayan El Sleiman El Slaibi
Nico Mader

2023 an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Tobias Geiger
Julius Grusa
Nils Metzger

In **2 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Johannes Keppler

Samuel Keppler

Patrick Schröder

Pauline Tröster

In **3 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Maximilian Grusa

In **5 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Felix Schettler

JAHRESBERICHT 2024 DER JUGENDFEUERWEHR

Mit dem Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pfullingen möchte ich auf das vergangene Dienstjahr 2024 zurückblicken.

Das Jahr 2024, das 53. Dienstjahr der Jugendfeuerwehr Pfullingen und zugleich das erste Jahr für mich als Jugendwart mit meinem neuen Team war wieder ein Jahr voller Höhepunkte und spannender Aktivitäten.

Ein kurzer Überblick In Zahlen:

- 17 Regelübungsdienste gegliedert in Ausbildungsdienste, Gemeinschaftsabende und Übungen,
- 5 Sonderdienste an Samstagen und Sonntagen und
- 2 Klausursamstage des Führungsteams, um die anstehenden Aufgaben zu besprechen, sowie unzählige Besprechungen und Sitzungen für unser Festwochenende 30 Jahre Feuerwehrhaus.

Mitgliederversammlung

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit der Mitgliederversammlung der Jugendfeuerwehr. Bei den Wahlen wurde Paul Mollenkopf zum Jugendgruppenleiter und Jannik Kluge zu seinem Stellvertreter gewählt.

Bei den Wahlen der Gruppensprecher wurden in der Gruppe 1 Theo Tröster und Julius Grusa, in der Gruppe 2 Maximilian Grusa und Tobias Geiger und in der Gruppe 3 Samuel Keppler und Felix Schettler zu den Gruppensprechern gewählt. Die Gruppensprecher bilden den Jugendausschuss, der sich letztes Jahr zu drei Sitzungen außerhalb des Dienstbetriebs traf. Zu den Kassenprüfern wurden Tobias Stoll und Noah Schmid gewählt.

An der Mitgliederversammlung hatten wir auch wieder Neueinstellungen für das Jahr 2024: So bekamen wir mit Moritz Dörflinger, Carina Haußer, Niklas Mayer, Mika Ronsa, Florian Schmid, Noah Schmid, Hannes Schnitzer, Tobias Stoll und Theo Tröster 9 neue Jugendliche in unsere Reihen. Zum 1. Januar 2024 hatten wir somit 32 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Für Ihren regelmäßigen Dienstbesuch wurden außerdem 12 Jugendliche mit einem Treueglas geehrt.



Abbildung 56: Geehrte Jugendfeuerwehrmitglieder und ihre Ausbilder

Übungsdienste

Die 17 Regelübungsdienste wurden wieder in 3 Gruppen durchgeführt. Im Dienstjahr 2024 gliederten sich diese in folgende Themen:

- Die Gruppe im Brandeinsatz,
- Wasserentnahme offenes Gewässer und Unterflurhydrant,
- die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz, Verkehrsunfall und Heben von Lasten,
- die Vorstellung des Gefahrguteinsatzes und der Rettung aus Höhen und Tiefen,
- das Ausleuchten und Absichern von Einsatzstellen,
- die Vorbereitung und Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und
- einem Spieleabend in unserem Jugendraum, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

In diesen Diensten galt es den Jugendlichen die Grundlagen der verschiedenen feuerwehrtechnischen Themen beizubringen sowie zu vertiefen. Die Ausarbeitung und Durchführung der Dienstabende hat auch einen positiven Nebeneffekt für unsere Ausbilder und Betreuer, so beschäftigt man sich doch mit dem einen oder anderen Thema intensiver und grundlegender, was uns sicher allen gut tut.



Abbildung 57: Impressionen aus den Übungsdiensten

Vor den Sommerferien fand unsere traditionelle Abschlussübung bei der Firma Mollenkopf Land, Forst und Gartentechnik statt.

Das Übungsszenario lautete wie folgt: In einer Werkstatt ereignet sich eine Verpuffung im Treibstofflager, infolgedessen entsteht ein Brand, welcher droht, auf das angrenzende Gebäude überzugreifen. Vor dem Gebäude wurde zum Zeitpunkt der Verpuffung ein Müllcontainer abgestellt. Der Fahrer des Zugfahrzeugs rutscht durch den Schreck vom Gaspedal ab und übersieht einen weiteren Mitarbeiter vor dem Container, wodurch dieser unter dem Container eingeklemmt wird. Zwei Mitarbeiter haben versucht den Brand zu löschen und werden seither im Inneren der Werkstatt vermisst.

Kurz darauf rückte die Jugendfeuerwehr Pfullingen mit Unterstützung der Maschinisten und Gruppenführer aus den Reihen der Betreuer mit 6 Fahrzeugen und 34 Kräften zur Einsatzadresse Memmellers Wiese 4 aus.

Unter der Moderation unseres Kommandanten Dietmar Rall und der Einsatzleitung unseres ehemaligen Jugendfeuerwehrwarts Jörg Stockburger als Zugführer konnten die Jugendlichen ihren Angehörigen und unseren Gästen eindrücklich ihr erlerntes Können präsentieren.

Wir konnten in der Übung auf die Schwerpunkte Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe eingehen. Parallel wurde bereits im Feuerwehrhaus von unserem eingespielten Bewirtungsteam alles vorbereitet, dass wir nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der

Fahrzeuge mit Familie, Freunden und Bekannten bei einer Roten Wurst und einem kalten Getränk das erste Diensthalbjahr ausklingen lassen und die Sommerpause einläuten konnten. An dieser Stelle nochmals mein herzlicher Dank an die Firma Mollenkopf für die Bereitstellung ihres Firmengeländes und allen Helfern für die Mithilfe zu diesem gelungenen Abend.



Abbildung 58: Gruppenbild Abschlussübung 1. Diensthalbjahr

Was natürlich auch nicht fehlen durfte, waren unsere beiden Gemeinschaftsabende. Diese wurden wieder von unserem Jugendausschuss und unseren Jugendgruppenleitern gestaltet. Dazu gehörten 2024 unsere Fasnetsparty am „Schmotziga Doschdig“ die nach Wunsch unseres Jugendausschuss unter dem Motto „90er Jahre“ stand. Bei den meisten Teilnehmern wohl eher aus Erzählungen, stand der Trend für diesen Abend schnell fest: Neonfarbene Trainingsanzüge mit wilden Frisuren war der absolute Favorit. Mit belegten Wecken, Partyspielen und passender Musik starteten wir in den Abend. Auf einmal ging das Licht aus und düstere Musik erklang im Raum, die Männla und Hexa der Narrenzunft Hoagamännle Pfullingen statteten uns einen Besuch ab. Dem einen oder anderen war es sichtlich nicht ganz wohl bei dem Anblick der Hexen mit ihren leuchtend roten Augen. Doch sobald das Licht wieder anging und allerspätestens als eine „übermotivierte“ Hexe dem Jugendfeuerwehrwart einen Schokokuss im Gesicht zerrieb, war die Stimmung bestens und der Party stand nichts mehr im Weg.



Abbildung 59: Impressionen der Fasnetsparty

An unserem zweiten Gemeinschaftsabend besuchten wir das Hallenbad in Pfullingen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Bahnbelegung haben wir kurzerhand das Nichtschwimmerbecken beschlagnahmt. Nach langen Verhandlungen mit der DLRG Ortsgruppe Pfullingen konnten wir dann auch die Sprungtürme nutzen und ein Staffelschwimmen im tiefen Becken abhalten. Was ich persönlich auch ganz schön an diesem Abend fand, es waren wie üblich in den Wintermonaten auch einige Mitglieder der Einsatzabteilung und der Altersabteilung im Hallenbad. So waren alle Facetten und Generationen der Feuerwehr Pfullingen vertreten und konnten gemeinsam einen schönen Abend im kühlen Nass verbringen. An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an die Kameraden der Altersabteilung, die ihre Bahnen für gewöhnlich mit weniger Trubel schwimmen können, für eure Geduld. Aber ich denke den meisten hat das bisschen Action auch ganz gut gefallen.

Veranstaltungen

Auch unser Veranstaltungskalender 2024 war wieder prall gefüllt:

So stand im Februar der mittlerweile zur Tradition gewordene Besuch des Samstagstreff der Magdalenenkirche auf dem Programm. So durften wir eine Gruppe von ca. 20 Personen, mit und ohne Behinderung, hier bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen. Unsere Jugendlichen erklärten, mit ein wenig Unterstützung ihrer Ausbilder, den begeisterten Zuschauern in aller Ruhe die Geräte und die Technik unseres HLF20. Im Anschluss bauten wir noch trotz strömendem Regen die Drehleiter im Hof auf. Der Maschinist und der Kamerad im Korb waren komplett durchnässt, doch für die strahlenden Gesichter unserer Gäste hat sich das auf jeden Fall gelohnt.

Am Samstag, 20.04.2024 fand in Bad Urach Wittlingen das 10. Tischkickerturnier der Jugendfeuerwehren statt. Wir, die Jugendfeuerwehr Pfullingen, starteten mit vier Jugend- und zwei Ausbilderteams in das Turnier. Der Tag startete schon spannend als beim Albaufstieg plötzlich starker Schneefall eingetreten ist, aber der April macht ja bekanntlich was er will. Nach vielen spannenden und aufregenden Partien war die Freude riesig als sich das Team Nico und Johannes beim Finale der U 14-Jährigen durchsetzen konnte und wir seit langem mal wieder einen Pokal mit nach Hause bringen konnten. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr auch wieder erfolgreich sind, daher wird schon seit Wochen fleißig trainiert.



Abbildung 60: Impressionen vom Tischkickerturnier

Am Samstag, 20.07.2024 war wieder „LEA“ angesagt. LEA bedeutet **Lernangebot** der Wilhelm-Hauff-Realschule (WHR). So hatten wir an diesem Samstag ca. 60 Schülerinnen und Schüler der WHR im Feuerwehrhaus zu Gast. In vier Stationen stellten wir den Schülerinnen und Schüler unser Feuerwehrhaus, unsere Fahrzeuge und unsere Geräte sowie unsere beiden Sondereinheiten Höhenrettung und Gefahrstoffeinheit mit ihren Spezialausrüstungen vor. Alle unsere Ausbilder sind auch Mitglied in einer dieser Sondereinheiten, so dass wir diese Programmpunkte auch größtenteils aus den eigenen Reihen stemmen konnten.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten sich alle Teilnehmer für die zweite Tageshälfte stärken, die mit einer Schauübung der Jugendfeuerwehr endete, bei der es eine brennende Holzhütte zu löschen galt.

Was es meiner Meinung nach besonders zu erwähnen gilt ist, dass wir die 8 für diese Veranstaltung benötigten JFler am Sommerabschlussdienst auslosen mussten, da sich bei der Abfrage ca. 25 gemeldet haben. Das zeigt einmal mehr, wie groß die Motivation unserer Mädels und Jungs ist!

Auf Einladung der Musiktreibenden Pfullinger Vereine nahmen wir wieder am jährlichen Schlösslesparkfest teil, das traditionell am letzten Wochenende der Sommerferien stattfindet. Am Sonntagmorgen bauten wir eine Spielstraße mit unseren Wasserspielen im Park auf und sorgten so mit dafür, dass auch die kleinen Festbesucher eine schöne Zeit auf dem Fest hatten.

Beim Aufräumen am Sonntagabend mussten wir dieses Mal zum Glück nicht wieder alles in den Keller räumen, da bereits 14 Tage später unser größtes Event im Jahr 2024 anstand: Das Festwochenende „30 Jahre Feuerwehrhaus“ am Samstag, 21.09.2024 und Sonntag, 22.09.2024. Bei dieser Veranstaltung war natürlich auch die Jugendfeuerwehr stark gefordert, wobei unser Hauptaugenmerk auf dem Tag der offenen Tür am Sonntag, 22.09.2024 lag.

Wir betreuten den ganzen Sonntag unsere große Spielstraße mit Hüpfburg und konnten so ein tolles Programm für mehrere hundert Kinder mit ihren Eltern bieten. Eine Löschgruppe unserer Jugendlichen konnte parallel bei einer Schauübung, unter den Augen von vielen begeisterten Zuschauern von Jung bis Alt, ihr Können unter Beweis stellen, als es mal wieder galt eine brennende Holzhütte zu löschen und das angrenzende Wohnhaus vor einem Übergreifen der Flammen zu schützen. Auch unsere Kasse konnten wir wieder ein bisschen aufbessern. So verkauften wir wieder unsere allseits beliebten Waffeln und Slush Eis sowie Kinderfeuerwehrhelme. Erstmals hatten wir auch einen Losverkauf auf dem Programm, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

An dieser Stelle gilt nochmals mein besonderer Dank unseren Partnerinnen und Helferinnen: Marina, Diandra, Lara, Laura und Nicki für ihre tolle Unterstützung. Ohne ihre Hilfe hätten wir das nicht stemmen können. Des Weiteren möchte ich mich auch nochmals bei der Familie Stoll vom Stollhof in Pfullingen bedanken, die uns die kompletten Eier für die etlichen Liter Waffelteig gespendet haben.

Am Jahresende fand noch der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren des Landkreises Reutlingen in Wannweil statt. Ca 500 Jugendliche mit ihren Betreuern aus dem ganzen Landkreis kamen dort zusammen, um bei einem bunten Programm und tollen Filmbeiträgen das Jahr Revue passieren zu lassen. Auch wenn sich die Veranstaltung aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten ein bisschen in die Länge gezogen hat, war es wieder ein interessanter Abend bei dem jeder spannende Eindrücke mit nach Hause genommen hat.

Unser alljährlicher Abschlussdienst sollte auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes sein. Vor allem aber ein kleines Dankeschön für die vielen Stunden, die unsere Jugendlichen und unsere ganzjährigen Helfer und Unterstützer im vergangenen Jahr geleistet haben. Unser Jugendausschuss hat sich in

diesem Jahr das Programm für diesen Abend ausgedacht. Spiel und Spaß stand bei der organisierten Olympiade ganz klar im Vordergrund, doch auch der Teamgeist kam bei den Aufgaben nicht zu kurz.

Im Anschluss konnten wir bei Pizza und Spezi gemeinsam mit unseren Gästen das Dienstjahr 2024 gemütlich ausklingen lassen.

Dankeschön

Nun bin ich am Ende meines Berichtes über ein termin- und erlebnisreiches Jahr angekommen.

Jetzt möchte ich mich noch bei all denjenigen bedanken, die uns das ganze Jahr über an den Diensten und Veranstaltungen unterstützt haben. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Stefan Wörner sowie der Stadtverwaltung.

Ein ganz großer Dank auch an unsere Feuerwehrführung Dietmar Rall und Volker Hecht.

Zum Schluss möchte ich mich mit einem riesigen Dankeschön bei meinen Stellvertretern Florian Dölker, Savvas Charalampidis und Sebastian Volk, sowie unseren beiden Jugendgruppenleitern Paul Mollenkopf und Jannik Kluge bedanken. Ich bin wirklich sehr froh und auch stolz, dass wir zu so einem guten Team zusammengewachsen sind, denn ohne dieses Team wäre ein solches Jahr nicht zu bewältigen gewesen.

Ebenfalls gilt mein herzlichster Dank unserem Kassierer Martin Keppler, der im Hintergrund arbeitet und unser Kässchen hütet. Auch dem Hausmeisterehepaar Schultheiß und unseren Gerätewarten Bernhard Eisele und Mika Rupp sowie unserem Werkstudent Marcel Hummel mein herzlicher Dank für eure Unterstützung.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch unserer Verwaltungsfachkraft Sarah Große, die mich bei allen organisatorischen Belangen und Verwaltungsangelegenheiten tatkräftig unterstützt und auch das ganze Jahr über mitdenkt was noch so alles ansteht.

Nicht fehlen dürfen bei meinem Dank die Firmen, welche uns unterstützen, egal bei welchen Belangen. Sei es mit Material, tatkräftiger Hilfe oder Spenden. An dieser Stelle ein Dank an die Firmen Metallbau Heinlin, Montagebau Betz, Sterr Sanitär, Weissgeschreinert und Wörner Raumausstattung. Ganz besonders erwähnen möchte ich noch die Firma Elektro Hecht, die allen Blaulichtjugendorganisationen in Pfullingen bereits zum zweiten Mal eine Spende in Höhe von 500 € übereicht hat und uns bei sämtlichen Veranstaltungen mit Bild- und Tontechnik unterstützt.

Ganz zum Schluss möchte ich mich noch bei unseren Jugendlichen für ihre tolle Mitarbeit das ganze Jahr über bedanken. Auch für sie war es wieder ein spannendes aber auch forderndes Jahr. Am Ende des Jahres ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich jeder einzelne wieder ein bisschen weiterentwickelt hat und das ist auch das, was uns motiviert, dieses tolle Ehrenamt mit vollem Elan auszuüben.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Moritz Heinlin

Jugendfeuerwehrwart

2024 IN ZAHLEN

Übertritte in die Einsatzabteilung zum 01.01.2025

Samuel Keppler	nach 5 Jahren
Felix Schettler	nach 6 Jahren

Neueintritte zum 01.01.2025

Mailina Braun
Lena Burgmaier
Constantin Fetzner
Tom Künstle
Milena Mische
Matheo Oberthaler

Verabschiedungen zum 31.12.2024

Tino Braun
Leo Brodbeck
Ben Mayerhoff
Elias Schmid

Ehrungen für regelmäßigen Dienstbesuch

2024 an einem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein kleines Glas der Jugendfeuerwehr:

Leonhard Barde
Leo Prexler
Patrick Schröder

2024 an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Carina Haußer
Nico Mader
Niklas Mayer
Florian Schmid
Hannes Schnitzer
Tobias Stoll
Theo Tröster

In **2 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Tobias Geiger
Julius Grusa

In **3 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Johannes Keppler

Pauline Tröster

In **4 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Maximilian Grusa

In **6 Jahren** an keinem Übungsdienst gefehlt haben und erhalten ein großes Glas der Jugendfeuerwehr:

Felix Schettler

JAHRESBERICHT 2023 DER ALTERSABTEILUNG

05.01.2023

Traditionell traf sich die Altersabteilung mit ihren Frauen an diesem Tag im Feuerwehrhaus zum jährlich wiederkehrenden, auf schwäbisch „Sternbatscha“. Viele alte Spiele wurden gespielt und wenn es einen Preis fürs Lachen gegeben hätte, würde ich sagen, dass wir an diesem Abend den ersten Platz gewonnen hätten.

27.01.2023

Blaulichtgottesdienst in der Marienkirche Reutlingen. Es wimmelte von Feuerwehr, Polizei, THW, DRK, Samariterbund und was auffallend war, immer mehr Personen der Unfallseelsorge waren anwesend. Alles was irgendwie mit Blaulicht zu tun hat erlebte an diesem Tag einen wunderschönen Gottesdienst, umrahmt von einem gemischten Chor und einer Musikkapelle.

07.05.2023

Oldtimer Treff in Obermarchtal. Eine Abordnung der Altersabteilung besuchte mit unserer „alten Lady“ – unser TLF Baujahr 1957 die Veranstaltung. Wir beantworteten viele Fragen von Besuchern über die Ausrüstung und die Beschaffenheit. Unsere „alte Lady“ durfte sich an diesem Tag mehrmals ablichten lassen. Aber auch wir konnten viele Drehleitern und Sonderfahrzeuge der Vergangenheit bestaunen.

24.05.2023

Nach drei Jahren Corona-Pause konnte die Altersabteilung endlich wieder eine Lehrfahrt unternehmen. Wir fuhren mit dem Zug in die mittelalterliche Reichsstadt Esslingen, wo wir natürlich die Feuerwache Esslingen besichtigten. Im Gegenzug durfte ich den Esslinger Feuerwehrangehörigen von unserer Feuerwehr berichten und stellte unserer schönen Echazstadt vor.

Im Anschluss folgte eine Stadtführung und wir staunten über die Fachwerkhäuser und viele Sehenswürdigkeiten, wie etwa das 1422 erbaute Rathaus mit seiner astronomischen Uhr aus 1591.

Letzter Programmpunkt war die Sektkellerei Kessler. Auf dem Weg durch lange Gewölbekeller lernten wir den gesamten Prozess, von der Weinlese bis zum Abfüllen des perlenden Schaumweins kennen. Mit einem gemeinsamen Abendessen beendeten wir unsere ereignisreiche Fahrt.

18.06.2023

Oldtimer Treff in Bad Urach. Auch hier besuchte wieder eine Abordnung der Altersabteilung die Veranstaltung. Nicht fehlten durfte natürlich unsere „alte Lady“ – unser TLF Baujahr 1957. Vor Ort begeisterten sich Jung und Alt für die Raritäten. Ein Blick hinein in unsere „alte Lady“ war selbstverständlich immer möglich und auch in Bad Urach beantworteten wir gerne Fragen. Solche Treffen sind einmal mehr eine willkommene Möglichkeit sich mit anderen Gruppen auszutauschen und die Kameradschaft zu pflegen.

20.07.2023

Letzter Dienst der Einsatzabteilung an dem wir zu „Sport, Spiel und Spaß“ die Verpflegung mit kühlen Getränken und Grillgut übernahmen.

21.09.2023

Besichtigung der Zentrale des Scheibengipfeltunnels. Wir waren erstaunt, was bei diesem kleinen oberirdischen Häuschen alles versteckt war. Vier Stock tiefer gab es mit einen großen Gang und vielen Türen voller Überraschungen dahinter, einiges zu sehen. Seien es überdimensionale Filter, Batterien oder etliche Überwachungskameras. Mit vielen Fragen unsererseits war dieser Nachmittag sehr kurzweilig und informativ.

01.10.2023

Kommandant Dietmar Rall und ich gratulierten unserem Kameraden Valentin Schön zu seinem 80. Geburtstag und überreichten ein kleines Präsent.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Helmut Wörner und dem Ausschuss der Altersabteilung bedanken. Zudem möchte ich mich bei unserem Kommandant Dietmar Rall und seinem Stellvertreter Volker Hecht für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Sieghart Wollwinder

Obmann der Altersabteilung

JAHRESBERICHT 2024 DER ALTERSABTEILUNG

05.01.2024

Das Jahr 2024 fing für die Altersabteilung gut an und wir trafen uns zum traditionellen „Sternbatscha“. Wie in den vergangenen Jahren fanden sich viele Mitglieder mit Frauen im Feuerwehrhaus ein und es wurden alle bekannten Spiele gespielt. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und es wurde an diesem Abend wieder viel gelacht. Zum Schluss wurde um die ganz große Mutschel gewürfelt. Es war für alle ein lustiger und geselliger Abend.

28.02.2024

Erste Hilfe Auffrischung im Feuerwehrhaus. Viele Mitglieder der Altersabteilung und ihre Frauen nahmen das Angebot an einer Erste Hilfe Auffrischung an. Die Erstmaßnahmen und der Umgang mit einem Defibrillator, der doch für viele Neuland und fremd war, wurden gelehrt. Es war ein aufschlussreicher und wichtiger Nachmittag.

02.03.2024

Hauptversammlung der Feuerwehr Pfullingen. Wie gewohnt, man könnte sagen „wie ein schweizer Uhrwerk“ lief die Hauptversammlung der Feuerwehr Pfullingen ab. Schlag auf Schlag wurde das vergangene Dienstjahr von Kommandant Dietmar Rall und stellvertretenden Kommandant Volker Hecht in Wort, Bild und Ton wiedergegeben. Es ist enorm, was die Einsatzabteilung im vergangenen Jahr alles geleistet hat. Wir als Altersabteilung können Stolz auf unsere Einsatzabteilung sein.

18.07.2024

Spaß, Sport und Spiel im Freibad. Wie jedes Jahr übernahm die Altersabteilung die Getränkeausgabe und das Grillen an dem letzten Dienst vor der Sommerpause von der Einsatzabteilung. Man wundert sich, was man alles für Sportarten auf dem Wasser austragen kann, zum Teil auch zur Belustigung der Zuschauer und Gäste. Da konnte man sich das Lachen nicht verkneifen. Es war ein imposanter und sehr humorvoller letzter Dienst vor der Sommerpause.

18.08.2024

Oldtimer Treff in Welzheim. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Kameraden man hier trifft und es wird nicht nur über Feuerwehrthemen gesprochen. Man kommt sich vor wie in einer großen Familie. Ein Höhepunkt war eine Harley Davidson ehemals von der Feuerwehr New York welche nun von der Feuerwehr Karlsruhe zugelassen ist. Das wäre doch auch was für unsere Altersabteilung.

22.09.2024

30 Jahre Feuerwehrhaus Pfullingen. Die Mitglieder der Altersabteilung und ihre Frauen übernahmen wie in den letzten Jahren das Florian Café. Das Café war wie immer gut besucht. Manche Gäste sagten hier sei die Oase der Ruhe und der beste Ort zum entspannen. Einige Mitglieder der Altersabteilung wurden auch in anderen Bereichen wie der Getränkeausgabe und dem Weizenbierstand eingeteilt. Helfende Hände waren überall gut zu gebrauchen.

02.10.2024

Jahresausflug der Altersabteilung. Unser Ziel war die Landesgartenschau in Wangen im Allgäu. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute auch so nah liegt. Schon am Vorabend wurde Starkregen im Radio vorausgesagt und leider ist dies auch eingetreten. Aber die Altersabteilung hatte wohl einen

guten Draht „nach oben“ und je näher wir dem Ziel kamen, desto schöner wurde das Wetter. Die vielen großen Blumen und Sträucher zeigten nach dem Regen ihre schönste Bracht, wie wenn sie ein Maler gemalt hätte. Auch die Altstadt von Wangen mit ihrer Lüftmalerei an den Häusern war sehr Sehenswert. Mit der Einkehr in den Landgasthof Hirsch in Mägerkingen ging für uns ein gelungener und schöner Ausflug zu Ende.

01.12.2024

Kinderweihnachtsfeier. Schöner könnte eine Beschehrung nicht sein. Von bunten Lichtern angestrahlte Bäume und unter den Klängen einer Abordnung des Musikvereins mit weihnachtlichen Liedern und einer vorgetragenen Weihnachtsgeschichte warteten die Kinder der Feuerwehrangehörigen gespannt auf den Nikolaus. Manches Kind zögerliches und manches Kind forsch, nahmen sie ihre Geschenke dankend entgegen. Vom Applaus der anwesenden Feuerwehrfamilie zeigte das, wie gut die Feier bei Jung und Alt angekommen ist.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Helmut Wörner und dem Ausschuss der Altersabteilung bedanken. Ebenfalls möchte ich mich bei unserem Kommandant Dietmar Rall und seinem Stellvertreter Volker Hecht für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken.

Sieghart Wollwinder

Obmann der Altersabteilung

GRAFIKVERZEICHNIS

Grafik 1: Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen	10
Grafik 2: Alterszusammensetzung der Einsatzabteilung	12
Grafik 3: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtszeitraum 2023.....	26
Grafik 4: Zusammensetzung der Einsatzarten im Berichtszeitraum 2024.....	26
Grafik 5: Einsatzarten im 4-Jahres-Vergleich	28

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Die Stadt Pfullingen im Jahr 2015.....	5
Abbildung 2: Der Pfullinger Schönbergturm.....	6
Abbildung 3: Stadtgebiet mit Standort des Feuerwehrhauses.....	9
Abbildung 4: Dienstgradabzeichen	11
Abbildung 5: Der Landkreis Reutlingen.....	13
Abbildung 6: Trauerfloristik	15
Abbildung 7: Impressionen aus den Übungsdiensten	19
Abbildung 8: Brandschutzerziehung	22
Abbildung 9: Brandschutzhelferausbildung	23
Abbildung 10: Der Löschzug auf Einsatzfahrt	28
Abbildung 11: Das Pfullinger Feuerwehrhaus.....	29
Abbildung 12: Übungshof am Feuerwehrhaus	29
Abbildung 13: Kaminbrand	35
Abbildung 14: Brand am Gebäude - Schwelbrand.....	36
Abbildung 15: Hilfeleistung – PKW Hang hinuntergefahren.....	37
Abbildung 16: Person in Not Personen sitzen in Fahrgeschäften fest.....	38
Abbildung 17: Verkehrsunfall – Person von Auto überrollt.....	39
Abbildung 18: Auslösung Brandmeldeanlage – Schmorbrand im Verteilerkasten.....	39
Abbildung 19: Gemalte Bilder von geretteten Kindern	40
Abbildung 20: Dachstuhlbrand	41
Abbildung 21: Sturmschäden durch Unwetter	42
Abbildung 22: Dachstuhlbrand	43
Abbildung 23: Überlandhilfe Engstingen – Halle in Vollbrand.....	44
Abbildung 24: Fahrzeugbrand.....	45
Abbildung 25: Gartenhütte brennt	46
Abbildung 26: Überlandhilfe Sonnenbühl - Dachstuhlbrand.....	47
Abbildung 27: Gartenhütte brennt	48
Abbildung 28: Kaputtes Geländer nach Verkehrsunfall.....	48
Abbildung 29: Unwetter in Pfullingen.....	49
Abbildung 30: Überlandhilfe Reutlingen – Halle in Vollbrand	50
Abbildung 31: Linienbus gegen Baum.....	51
Abbildung 32: Überlandhilfe Eningen - Dekontaminationsplatz	52
Abbildung 33: Unomog gegen Brücke	53
Abbildung 34: Zimmerbrand	54
Abbildung 35: Garagenbrand.....	55
Abbildung 36: Verkehrsunfall schwer mit zwei PKW.....	56
Abbildung 37: Heißausbildung in Brandübungsanlage	57
Abbildung 38: Grundausbildungslehrgang SRHT	59
Abbildung 39: Feuerlöschtraining für Familienangehörige	60
Abbildung 40: Gruppenbild Leistungsabzeichen Silber	61
Abbildung 41: Buffet Familienfrühstück	62
Abbildung 42: Gruppenbild Jugendfeuerwehr Pfullingen	62
Abbildung 43: Bescherung Kinderweihnachtsfeier.....	63

Abbildung 44: Gruppenbild Ausbildung zum First Responder	64
Abbildung 45: Gruppenbild Teilnehmer Roter Heuberg	65
Abbildung 46: Gruppenbild Leistungsabzeichen Gold	66
Abbildung 47: Workshop Vegetationsbrandbekämpfung	67
Abbildung 48: Einsatzübung der Gefahrstoffeinheit	68
Abbildung 49: Ausflug der Einsatzabteilung	69
Abbildung 50: Gruppenbild Leistungsabzeichen Gold	70
Abbildung 51: 30 Jahre Feuerwehrhaus	71
Abbildung 52: Kronkorkenspende an Kronenkinder.....	72
Abbildung 53: Bescherung Kinderweihnachtsfeier.....	72
Abbildung 54: Weihnachtsfeier der Einsatz- und Altersabteilung.....	73
Abbildung 55: Geburtstagsgrüße an Bürgermeister Stefan Wörner	73
Abbildung 56: Geehrte Jugendfeuerwehrmitglieder und ihre Ausbilder	79
Abbildung 57: Impressionen aus den Übungsdiensten	80
Abbildung 58: Gruppenbild Abschlussübung 1. Diensthalbjahr	81
Abbildung 59: Impressionen der Fasnetsparty	81
Abbildung 60: Impressionen vom Tischkickertunier.....	82

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Pfullingen
Freiwillige Feuerwehr
Bismarckstraße 53
72793 Pfullingen
Telefon: +49 (7121) 972 – 0
Telefax: +49 (7121) 972 – 160
E-Mail: info@feuerwehr-pfullingen.de
Internet: www.feuerwehr-pfullingen.de

Inhaltliche Verantwortung

Ltd. HBM Dietmar Rall

Bildnachweis

Alle Bilder und Grafiken entstammen, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen.

Copyright

Vervielfältigungen sind, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen zulässig.

Layout und Gestaltung

Sarah Große
Marcel Hummel
Bastian Maier
Maurice Müller
Felix Rall